

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 55

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTRATUR 1

Acta

betreffend

Ein Confirmaz. Protocoll von 1858.

Generalia.

No. 4. vol: VI.

Gegründet:
 Professor Herbig, Münster,
 ——— Daege
 Professor Kug. Katz Kneck
 Professor Schrader
 ——— Eybel
 Mus. Dr. Bach,
 ——— Grell
 Prof. Dr. Kutz Tocke
 Professor Mandel
 ——— Schirmer aufgeführt
 Professor Maassmann
 Professor Hensel Dr. H.
 ——— Drake? —

Ordentliche Sitzung
 des Rates der Königl.
 Akademie der Künste
 Berlin d. 9. Januar
 1858.

Ablesen wurde des Protokolls
 der Vortragsung am 19.
 December v. J.

Darauf kam zum Vortrage:
 1. ein sehr Herzl. u. 24 u. M. i. f.
 Genehmigung der Abhaltung
 einer Kunstausstellung in der
 Gesellschaftslocale für 1858. Die
 Abhaltung, ist zu veranlassen,
 zugleich mit der für den M. K. K.
 von Kunst.

2. Dr. H. u. 24 u. M. Genehmigung
 der Abhaltung einer Kunst-
 ausstellung im Ak. Gebäude auf
 zwei Monate vom 1. Septbr. d. J.
 der Fakultät der Akad. wird
 seine Zustimmung zu veranlassen
 Programm vorlegen.

3. Dr. H. u. 28 u. M. Genehmigung
 der Restauration von 15 u. f. an
 den Fudell, Kampf für J. Dr. H.
 Leistungen bei der Bibliothek der Ak.
 pro 1857.

4. Dr. H. u. 30 December v. J. an-
 kundung des Herrn Ministers für
 die hohen der Gerechtigkeit
 Rauchs 500 u. f. zur Disposition
 der Akad. stellt, welche Daraus
 zur Finanzierung der Palais von

der Generalstat. aufgestellt
werden sollen. Es wurde beschlossen
gebracht, daß die für die
der Kaiser. Akademie der
Kunst. Statuten der
Kunst. Statuten der
Kunst. Statuten der

5. J. d. J. 11. 7. Januar d. J. G.
während einer außerordentlichen
Sitzung von 15 Uhr für die
Witter. Glande. Außerdem
wurden folgende Anträge
gelesen: 1. Glande. Ab
gelesen wurden die
Anträge der Kaiser. Akademie
der Kunst. Statuten der
Kunst. Statuten der

6. J. Randvorsitzung vom 30. Decem.
11. J. mit einem Gesandten der
Kaiser. Akademie der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der
Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.

7. J. Randvorsitzung vom 30. Decem.
11. J. mit einem Gesandten der
Kaiser. Akademie der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.

8. J. Randvorsitzung vom 30. Decem.
11. J. mit einem Gesandten der
Kaiser. Akademie der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.

+ Auf diesen, wie es
aus dem Inhalt, andern
in andern Fällen
willkürlich war
müßig.

+ Sammlung

Mitglieder der Ak. Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.

8. J. Randvorsitzung vom 30. Decem.
11. J. mit einem Gesandten der
Kaiser. Akademie der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.

9. J. Randvorsitzung vom 30. Decem.
11. J. mit einem Gesandten der
Kaiser. Akademie der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.
Statuten der Kunst. Statuten
der Kunst. Statuten der Kunst.

in Amsterdam auf das Schreiben der
Acad. vom 9^{ten} Novbr. n.J. antwortend,
daß das in Utrecht ist noch ohne
Sammel-Summe angekommen. Da aber
Hamburger ^{für den Druck} ~~auf den Druck~~ für
Berlin sehr gesteuert sei, und bei
Auftrag, wann dieselben nach Berlin
kommen, solle die Zählweise unter
d. 29^{ten} Decemb. dahin beabsichtigt
seyn, daß die Hamburger 9^{ten} geben für
den Betrag der für die vorzugesenden
Erschließung Aufwands finden, wack.

10.) Rostbr. des Kaiserthums
Kupferst. Hermann Ende Kon
v. 23^{ten} December in J. mit Br. 9
Fichten Kaiserkr. 18, 18 auf 18
Laf und j. 18 auf 18.

11.7 - von Königsberg
in Rom u. d. h. Decemb. (gegründet)
Kreuzung mit der fangenden
Befriedigung der Forderung von
unserer H. Ende vom U. d. Vollen
M. über die Übertragung & Salzigkeit
Hals einer Kiefergasse (375 P)

12. / Apr. des Dimeurs
des Kaysers zu ^{Brencke} Posen vom
26. / Decemb. v. J. darauf an-
tragend, den Kaiserlichen bi-
journ Aufsat von Jaroczynski
zu dem akademischen Künstler zu
ernennen, der y. Jaroc. für alle
Capitel ~~fest~~ aufgeführt u. ge-
eignet der akademischen Kunst
der ganzen Provinz, Hier von
Kunstler, vordere Plätze sind bi-
gezeigt, unter denen der Abbildung
König Siegmund August & die
Königs Abbildungen des Künstlers sind

meiner Frau hinter dem Hause, ³
 verheiratete Eltern's eines Obersten
 von Niegolewski Brautjungfer war,
 wann der Auftrag bruchst und
 auf einem Mißverstandnis, mal
 dem Sr. Brautjungfer aus
 gegeben ist.

13.) W. d. Ministry des Central-
Comission für die Kaiserl. Industrie
Abtheilung etc. ¹⁸⁵⁵ Gussman. R. V. Vobahn
n. 19 n. M. S. J. mit Übersetzung
von H. gabendruckes & B. gabendruck.
Fremdland der Provinz des Königs
Napoleon K. P. Kaidrucke der Kai.
Abtheilungs Comission an der Kaiser
über jene Abtheilung, zur Abtheilung
an die Kaiserl. sammtlich Angehörigen
Freimithen, unter jenen Namen Fremde
für den Kaiserl. überzugeben,
Maler Gustav Richter (Gussman
13 fremdl.). Dasselbe wird der letzten
Madra (nach der Anmeldung von
27 März d. J.) z. übersenden.

14.) Hr. Dr. Junfermann & Krieger,
Hr. Carl Stiebeler sind von
8 bis 10 Uhr am Vormittag eines Tages
für oder gegen die Aufnahme
des Herrn Buchhorn's nach dem
Königl. Hofe zu erscheinen.
Herr Buchhorn, ist 55 Jahre alt und
könnte so geeignet an aufstrebender
Arbeit anzusetzen, da er eine Colicose
manatlich einem Unwohlsein leidet.
In der Augenzugabe wegen des
Buchhorn'sen Nistens mag bei der
Größe nicht ganz erledigt ist, so soll
dem Vorgesetzten einverstanden mit den
andern meist vorfindenen Mitteln
eine Unterstützung u. monatlich 2 Pfennig
auf sein Jahr bewilligt werden.

D. in Anlagen.

15.) In der Anstalt für die
den 19. M. auf Anlaß eines
Gesellsch. des Vornehmen Besuches
auf Festlichkeit in Aladen. Künstler
glaubte für ein Werk mit einem
Kreuz für die Kunst der Kunst
Blumen, mehr zur Freude ge-
braucht. Auftrag des Glasfabrikanten
Heckert für ein, besonders der ge-
samten allgemeinen vorberühmten
Glasblumen etc. auf die Fall-
Auszeichnung, in der der Heckert
hinter auf der großen Kunst
Ausstellung (1855) in Paris gold. Medaille
erhalten worden ist, wurde er-
lassen. In der ist vom März 1856.
Da sich Zweifel erhoben, ob Heckert
oder der Fabrikant das Werk
Herkunft besitzt, so wurde
Glasblumen aufgetragen, die ge-
funden sind, so wurde festge-
setzt auf die Fall- Auszeichnung.

16.) Fingerringe für die
Bibliothek:

a) Overbeck, Prof. in Bonn, Ge-
schichte der christl. Plastik Band 1.
Preis 4 fl 10 Kr.

b.) Album Berlins Künstler
Jah IV (fortgesetzt) Preis 10 fl.

17.) Morgengabe von
2 Gulden an die Kunst-
gen in Bonn und Kaiser der
den Prof. Rauch bei der Offen-
fest am 31. Mai 1856 von
der Akad. geschenkt
von Prof. Aug. Fischer vor-
gefunden in der Ausstellung

4
große Medaille mit dem
Bildnis auf dem Kopf und
einer Medaille für die
Zusammenkunft auf dem
Kontinent. Die vorberühmten Kunst-
leistungen sind von der Aladen,
Künstler Volle gold

Plan der Sitzung
1/3 Uhr.

Prof. Dr. J. J. J.

Dr. J. J. J. J.
Berlin 1. Okt.

18.) In der an der
Königlichen Friedrich Wilhelm
und Josephine Hofbibliothek
Gemeinschaft KK. für die
der Gratulationscomité
nach dessen Sitzung von
der Ak. zu verstanden
sichergestellt worden. Als
Sprache und Schrift
wird der Präsident der
Ak. in der nächsten Kunst-
Sitzung seinen sat-
telfer vorlegen. In
der Unterweisung dieser
Schrift wurden alle
Kunst Mitglieder
unter.

Im Mr. 15^{ten} des Protokolls der
Sitzung am 9^{ten} Januar
1858.

Wegen des Zusammenfalls ab Hecker &
der Spinn, welche zusammenhängend beide
Sitzungen fabriciren für Glasbläsern
bestimmen, als besonderer Anstoß an der
Sitzung Industriezweigern zu betrachten
sind, da beide Arbeiten derselben
Art auf der großen Pariser
Industrie-Ausstellung fallen, welche
allgemein. Aufsehen erregten und
Erfolge aufwiesen, weshalb sie
auch eine offizielle

Rapports du Jury
mixte internationale publiés
sous la direction de S. A. J.
le Prince Napoléon
Paris 1856.

folgendes:
Klasse XVIII.

Industrie de la Verrerie
et de la céramique,
Abbildung Cristaux et verreries.
Rubric: mentions honorables:

pag. 939.

M. Spinn: Berlin (Preußen)
expose des lustres de bronce

garnis de fleurs et de feuilles de
verre, fabriqués par M. Hecker
Ces lustres sont habilement
montés.

Also muß als fufinder der
Glasbläuer, Jandron par die
gaffmanollen Mwarbristung ~~stuf~~
an den Kaulnustern, ~~und~~
(la monture) ~~und~~ spin
die Mention honorable ~~ganz~~ 2
faunt.

Jaguen ~~und~~ Hecker, oder ~~und~~
der Brief ~~und~~ Hecker à Berlin,
unter der Kautel

Médailles (d'or) de
seconde classe pag 938.
mit folgendem Cohn ~~unser~~:
„M. Hecker à Berlin (Pusse)
„a exposé des lustres d'un
„genre nouveau qui obtiennent
„à Paris un véritable succès
„de vogue. Ce sont des bou-
„quets de fleurs et de
„feuilles en émail ou en
„verres colorés, montés sur
„tiges en bronze doré. L'exé-
„cution de ces produits est
„satisfaisante, l'effet en est

6
„gracieux et le prix modéré.
„Les feuilles et les fleurs sont
„fabriqués par Mr. Hecker
„(Hecker), auquel le jury
„décerne la médaille de
„2^e classe.”

In Brüssel ~~und~~
Mr. Déligot, Mitgl. des
Instituts, Académie der
Wissenschaften.

E.A.T.

Gegenwärtig:
 Professor Herbig, Vorsitz.
 — Saege
 — Hensel
 — Eibel
 — Schraden
 — Mandel
 Prof. Dr. K. Th. Töcken
 Prof. Dr. Bach.
 Professor Schirmer
 — v. Kloeber
 — Krake
 Professor Maass.

Sollen seine weiteren
 Vorarbeiten der Einnahme über
 seinen für die Einnahme seiner
 zugehörig, auch

2. a 7
 Ordentliche Sitzung
 des Kunst- der Zög.,
 Akademie der Künste
 Berlin d. 16. Januar
 1858.

Das Protokoll der Kunst-
 Sitzung am 9. d. M. wurde
 vorgelesen.

folgende Gegenstände kamen
 zur Verhandlung:

1. Die Meldungen zu der akademischen
 Preisbewerbung in d. Malerei wurden
 bis zum 17. April bei der Direction 14 Uhr Mitt. vorgelegt.
 am 19. April d. h. die Meldungen wurden am 26. April
 eingereicht. 13 Werke zum Aufsteigen waren
 29. April bis 29. Juli 13 Werke.
 Diejenigen, die in der Ausstellung v.
 erhalten.

2. Die Convocation der Akademie für
 d. M. Kessels. Die Akademie wurde
 nach dem Anfang August d. J.
 an die Ak. eingeladen worden.

3. Der Entwurf der Kunst-
 Ausstellung wurde der von mehreren
 Architekten beauftragten juristischen
 Beobachtung der Kunstausstellung
 und juristischen Vorarbeiten abge-
 handelt.

Es wurde beschlossen, die bisher
 nachgefragten Kataloge gedruckt
 werden zu lassen. Der Entwurf der
 zu veranstaltenden Kunstausstellung
 wurde der Kommission vorgelegt.
 Die Kommission soll grösstenteils

Arbeits bei der Zubereitung von
Kunstwerken zur Ausstellung
angefordert werden.

4. Jahr von dem Kaiserthum von
Friedr. Wilhelm & Gemahlin K.K.
H. von der Akad. der Wissenschaften
Abstr. wurde genehmigt und
soll dieselbe mit der an der Kunst-
von Königl. K.K. bei der Na-
tionalen Kunstausstellung ge-
richt. einseit. Vollendung & gebunden
werden.

finis anderer Gegenstände, die
manigfaltig sind, wurden für
die Kunstausstellung vorbereitet.
Darunter wurde vorgelassen:

5. für die von Mathieu
Grosz gestiftet. Gesang des
Kaisers Emanuel Schön-
felder zu Exin, Reg. Groß Brom-
berg, vom 30 Decemb. v. J. im
Festsaal der Kaiserl. Musik-
Director, von der von Minister
von Raumer fec. durch Ra-
nke vom 11. d. M. unter
Ausgaben & sonstigen als Kunst-
beigebende Ausgaben an der
Cityhallen. An die Kaiserliche
Kation.

~~Constitution~~

6. für die von Verfügung vom
13. d. M. des Kaiserthums von
Kaiserl. Commission der Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kation.
Dienstagabend am Tag der Kaiserl.
für den Kaiser der Kaiserl. Kaiserl.
Kation & Gemahlin K.K. H. von
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
soll; der Kaiserl. Kaiserl.

8
bänd. das ist jeder von der
Kation der Kaiserl. Kaiserl.

7. für die von Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.

8. für die von Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.

9. für die von Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.

10. für die von Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.
Kation der Kaiserl. Kaiserl.

Abend der Sitzung 1/2 Uhr.

— Eybée
— Schrader
— Mandel

J. H. R. R. Knerk

Das Protokoll der Puatb.,
Sitzung am 16. d. M. wurde vor-
gelesen.

1. jein fol. Verfüzung vom 15. d. M.
das in Folge der Anzeige vom
17. d. M. d. J. von auf der Pforte der
Maurer W. Schumacher aufgestellt
sich Pforte der Akademie zu sein,
kannst du die Unterstüzung von
50 Thaler ausst. zu Theil werden,
den Fäuser, von der General. Syn.
bewilligt worden sei.

2. J. Sept. 4. 16' L. M. Laß die
Gen. Rath augenscheinlich werden, dass
Supplicator Braas die für ein Mitglied
früher in fänglicheren von Kauten
in jener Zeit. Madailles aufgez
lassen 68 zu empfangen.

3. J. Dabyl. n. 19^{te} S. M. Graunpau-
gung der Aufstellung der bisper bi-
schen Hofes Ministerium, beständig
für die Akademie, Werblow der
Fakultät der Akademie, mit
Kündigung seiner Stelle
etc. der Graf W. K. K. K. K.
wurde darauf aufgerufen, daß
die Akademie der Werblow

Am 13. d. M. in Paderborn bei Maria Clara Oenicke gegen den gerathigen Arzt Dr. Theodor Schlemm folgende Angaben der Anfallsart gemacht worden:
 von einem gewöhnlichen Fieberanfall

10./ Auf Antrag des Musik-Direk-
tors erklärte der Senat, daß die
Anmeldung der in den letzten öffentlichen
Sitzungen der Acad. zur Aufnehmung
gebrachten ^{musik.} Compositionen der
Mitglieder der Lehrstuhlen Klasse
der Kunst. beifolgendermaßen zu prüfen
und jedesmal den betreffenden
Caporen zu überlassen sein.

10. / feingegungen für die
 Billigung der Akademi-
 Weisung (vorher, 6. /
 Einweisung (vorher, 6. /
 11) endlich wurde auf mehr-
 fache über die Vorlesungen,
 den Mitgliedern der Kunst,
 Mitgliedern & Lehrern der Ak.
 bei dem Festzug am 8. 5. M.
 Plätze zuweisen.

Was der Sitzung auf 23
 Uhr.

Fr. Jürgens E. A. Töcker

Gegenwärtig:
 Professor Daege, welcher
 wegen Erkrankung des
 Hiedr. Herbig der
 Vorstz übernahm.
 Professor Schrader.
 — Karl Fischer.
 Prof. R. K. Töcker.
 Professor von Kloeber
 Inspector Maass.
 Musikdirektor Bach &
 — Grell, beide
 aufgeführt.
 Professor Gauselmann
 anwesend.

Planar Vorlesung
 der ordentlichen Professoren
 der Königl. Akademi. der Kunst,
 Berlin d. 30. Januar
 1858.

Das Protokoll der letzten
 Planar Vorlesung lag
 nicht vor, indem die des
 Quartals an der f. Minis-
 rium (anwesend) sind.

Nur die ständige Kom-
 mission war gegenwärtig
 feingegungen war:

1) feindliche des General-
 Sekretärs der K. Preuss.
 v. v. Hülse am 24. d. M.
 zur feindlichen an der
 voranstehenden Disposition
 ballen zu 3 für die Form,
 2 für die Baum. Diese
 feindliche circular bei
 allen Mitgliedern der
 Akademie.

In der gemeinsamen Kom-
 mission wurde vorgeschlagen,
 so wurde die Sitzung
 am 25. Uhr geschlossen.

Fr. Jürgens E. A. Töcker

+ En d'ingen Pien is ten
ste g' te m. an den Magi:
straet brijght worden

406a
S. 4. M. zur Verlesung der
Vorgeschichte des Prof. Rauch
erwählten Aufsätze bei der Acad.
da der vorerwähnte große Mann
seiner Aufsätze bei der Academie
bekannt ist, auch in so
fern dass er Mitglied der Acad.
gewesen war, weshalb die Akademie
den Aufsatz nicht, so kann
man nicht in Betrachtung der Aufsätze
stellen muss die Kunde sein, da

* Weibchen Cystus br.
soll nicht der Thaut
sein.

Eine vorläufige ist. Hierin sei
die Cystus im Thaut der
die Prof. Weichmann, Dr. und
Aug. Fischer genügend vertreten,
auf Kalide, der Cystus der
Thaut annehmen, nach auf
Mitglied der Akademie, Kist,
Schivelbein, Klausen, Alb. Wolf, Wredow
die aber zu bruchstücken sein dürften,
einen ein Cystus zu Voran-
reuz des Thaut vorfinden wird.

6. J. Kauderzeugung vom 20.
n. M. mit einem Gefäß des 10.
malen Hermann Scheitz für-
selbst vom 10. n. M. das er seit
dem Cystus der unter Leitung
von Cornelius beibringen habe-
malen er sich selbst offen fr-
wohl befindet, indem er der Leitung
der Cystus selbstmordet worden
sei und deshalb sein Unter-
haltung von 200 ist. Die
von Cornelius als ~~ausstehend~~ auf,
für seine Cystus nach ganz-
brunne ^{gegenwärtig} Cystus
er sind ziemlich alle in demselben
fall wie der Cystus, und die
Cystus der Cystus in
sachlich und flink, können die Acad.
nicht annehmen und werden sich
johann Cystus der größten
Mischer mischen. Die Acad. will
nicht der Quack. Dr. für. der
zu Schultze sein Unterhaltung
zu gewinnen, will aufzugeben.
7. J. April der Gef. der Cystus
vater & Director der Cystus.
Kasse seit vom 18. n. M. mit

zu 5.

14

Kindspandung der 3 von der Acad.
ausliefern. Ggf. abgeben auf den
Gefäßspandung, Cystus Abführung
Kopfen, mit Cystus vom 3
Kopfen vom 1. n. M. der Acad.
abgeben. für Cystus ist zu finden.

8. J. April der Acad.
der Cystus vom 23. n. M.,
Magen Kauderzeugung des Cystus
nach im Cystus der beiden
Academien gemeinschaftlich sei,
nachdem der Cystus am 8. n. M.
ist bereits vollständig abgemacht
worden.

9. J. April der ordentlichen
Mitglieder der Acad. Prof. Eduard
Magnus & Cystus der Cystus
für den W. Wolf vom (o. Cystus
nach am 27. n. M. Kauderzeugung)
mit einem Abdruck des der
Cystus Cystus Kauderzeugung
vorliegenden Cystus Kauderzeugung
zum Cystus der Cystus Kauderzeugung
an Cystus der Cystus Kauderzeugung
Kauderzeugung Kauderzeugung,
nachdem Kauderzeugung, der Acad.
dies Kauderzeugung, somit die
Kauderzeugung Kauderzeugung Cystus
Kauderzeugung sei, Cystus zu finden
Kauderzeugung sein müge. so sollen
die Kauderzeugung Cystus Kauderzeugung
der Kauderzeugung in einem der
Kauderzeugung Kauderzeugung ge-
Kauderzeugung die Acad. von Cystus
der Acad. mit Cystus
auf Cystus zu Kauderzeugung
Kauderzeugung Kauderzeugung.

10.) Bescheid des Prof. Fielcke
 lief. vom 30. u. M. Der Senat
 einladend die 41 große Jocher-
 Kapeln zur Beleuchtung seiner
 Jocherhalle in, in seiner Wohnung
 Wasserstraße Nr. 25 zu besichtigen.
 Am Donnerstag, den 2. d. M.,
 und Samstag wurde er in seiner
 Privatstube, in der Kapeln zu zeigen
 und zu erläutern. Die Mitglieder
 des Senats besahen sich vor, die
 Aufkündigung seiner Besetzung der
 Pausenlung zu untersuchen.

11.) Bescheid des Malers F.
 Frick persönlich vom 1. d. M. Das
 er sich einen jugendlichen
 Fall die erste Hand markiert
 habe und seit einem Monat
 einseitig zu arbeiten und daher
 eine neue Unterzeichnung zu
 bitten gewünscht sei. Dem F.
 Frick, dessen Unfall bekannt
 geworden, soll auch der kleine
 Unterzeichnung seine eine Ori-
 ginal vom 10. und einen den
 Bestand von 15. d. M., von 15. d.
 genehmigt werden.

12.) Bescheid eines Herrn
 Friedrich Mollwitz Molwitz
 in Dresden vom 3. d. M.,
 dass ihm nach dem Magistrat
 zu Alchemer Leben die Zinsen
 und Zinsenblasse in den an
 der dortigen Bürgerstadt
 übertragen worden, zu dem
 Namen der dortigen jetzt in

+ Abfertigung für
 Juchurinsachen,

15
 Qualifikation = Abfertigung der
 Akademie, sofer der Fall sei, mit
 und auftragend, ob es zu dem
 der d. d. Falligen Kaufung zuge-
 lassen worden können, die d. d. Falligen
 hat er das. Mollwitzes Gymnasium,
 seinen mit bis zur Klasse Terzia
 incl. besetzt haben. Mollwitz seine
 Leistungen als Zögling besichtigen,
 kann darüber eingesehen werden.

13.) für Herrn des d. d. Falligen
 Mollwitzes Akademie W. Schu-
 macher vom 6. d. M. zum
 Mollwitz aufzusuchen als Zögling
 der Akademie, in der Besetzung
 eines Zögling der d. d. Falligen
 des d. d. Falligen Mollwitzes persönlich
 vom 22. u. M., in einem d. d. Falligen
 sich mit dem Maler Kopske
 so ist der d. d. Falligen besetzt,
 markieren soll. In der d. d. Falligen
 glückliche, mit dem d. d. Falligen
 ist, so wurde die d. d. Falligen
 wegen der d. d. Falligen vor-
 rücken Zeit auf die nächste
 Besetzung wartet.

Abfertigung der d. d. Falligen
 gegen 3 1/2 Uhr.

Herrn Mollwitz D. d. d. Falligen
 Sekretär der Akademie

Gegenwärtig:
Professor Herbig, Minstr.
Prof. W. B. Rath Knecht.
Professor Laege.

— A. Fischer

— Schrader

— Mandel

Minstr. Bach

Prof. W. K. Tölkner.

Inspector Maass.

Minstr. Dr. Grell.

Professor Eybel.

— A. Fischer

— von Kloeber

— Hensel.

— Drake.

Ordentliche Sitzung
des Raths der Königl. Academie der Wissenschaften
Berlin d. 13. Februar
1858.

Das Protokoll der Sitzung
am 6. d. M. wurde vor-
gelesen.

Der Präsident der Academie
führte ein:

1. Das der Akademie über-
sichtlich vorliegende Projekt eines
allgemeinen Gesetzes zum Schutz des
geistigen Eigentums.
2. Die von der Akademie
am 13. d. M. beschlossene
Entscheidung über den
Abdruck des Protokolls der
Sitzung.

2. Die von der Akademie
beschlossene Entscheidung
über den Abdruck des
Protokolls der Sitzung.
Die Akademie beschloss,
das Projekt eines all-
gemeinen Gesetzes zum
Schutz des geistigen
Eigentums, welches
von der Akademie
am 13. d. M. besch-
lossen wurde, dem
Ministerium der
Justiz zur Vor-
lage zu übersenden.
Die Akademie beschloss
auch, das Protokoll
der Sitzung am 6. d. M.
zu veröffentlichen.

allein magan jenen Bräutigam.
Lieser Jesu, der füllte zu
wom man werden, ^{man bräut} ~~aber~~ ^{der}
g. Schumacher Augu, gannst
man, so daß Sie nur einer
Jurisdiction davon beauftragt
zu sein pflegt. Die Aufsicht aber
die Aufsicht des g. Schumacher ging
sich aneinander, indem man
beisammen, ein nur lauffhender
jünges Mann, der nicht ohne Tadel
sei, wurde einer Verwundung
der Wundwunden ganz g. Boden
gebracht in zeitlicher Hinsicht.
Jedem wurde beunruhigt, daß die
des g. Sch. der des Anwesens
nicht vorgeschallt wurde, indem
in der Vorrede vor seiner
Zeit sein und letzten
sich, nicht mit ihm in einer
sitzen zu malen, indem er
des Schmeißens, farbten d. d.
wunderbarlich. Die monatlich
Unterstützung, die malen ab dem
sichstärklich zu sein sei und
Jahres er sogar er vorlägen, sei
auch auf die Aufsicht
beunruhigt zu sein. Nicht
daß verloren sein der Sch. auf
die der Akademie und der
sich der Klasse sei zu
auf laß sich von einem
mit vordringender
sich der Kunst
markt. Man
ließ darin, daß der
des g. Schumacher
aufstehen möge, freiwillig
weiterem
indem die

178
 jainen Aufzählung nur zu
 einem weit größeren Nachtheil
 offenbar bedacht worden würde. In
 der That sind aufgezählte wegen des
 aufgezählten Pfingstsonntags nicht
 einzeln zu führen, sondern wegen
 der Paare pflgt.

3) Unter allgemeiner Zustimmung
wurde darauf beschlossen, daß es
an der Zeit sei, auf die erwähnte
theilweise Ausführung des V. ff.
den Herrn Minister vorzulegen und
sich zu einem Uebereinstimmen
Stellungsbildung zur Genehmigung
von Oberst in der Justiz
zu bringen. Am 20. d. d. d. d. d.
wurde mit dem Kaiser auf der
Universität beschlossen worden,
daß die Ausführung wenigstens
seit dem 1. d. d. d. d. d. d.
benutzt werden könne, so wurde
auf Befehl der Regierung die
Anweisung an den Ministerial-
Censurpater Herder gerichtet,
bis zu der Beendigung am 20.
d. M. einen Aufsatz für die
beidseitige Abänderung dieses neuen
Vorschlags.

[illegible]

Voll aus singezangem Sam in
für Morlag:
Es sein für Morfuzung noch

10.) Schreiben des General-
Mees G. K. Jäger des Königs
Friedrich Wilhelm, Major
von Heintz vom 8. d. M. daß
G. K. J. am 10. d. M. um 1 Uhr
bereit sein würde, die Inge-
lation des 5. AK. der Rhein-
graben zu fangen. In Folge die-
ses Schreibens sollte es sein

3rd 6.

Robert Reyher, Kuffschreiber,
Franz Meyerheim und
Julius Heyne, Maler,
geben ein Abbild des Lebens,
des Fleißes und der Fortschritte
einstufiger Leistungen, so wie
der menschlichen Kraft,
welche nicht unerschöpflich ist,
heraus aus der Kunst des
Malers, das Leben bringen
kann, und es in der Kunst,
die sie in der Kunst, die sie in der Kunst,

die Galtung zum jüngsten
zu Militärdienst für die
erlangend.

13. / endlich wurde auf be-
gehren, die geänderten Befehle
Herr Hof. Sekretär der Königin
und der Frau Prinzessin von
Preußen, wann der Punkt
der Akad. die Herr würde sehr
bemerken, daß Hauptklausuren
beteiligt aufstehen, und
ein Schreiben an V. f. d. d.
Schwarze Gasse von
Pückler arbeiten zu lassen.

Abend der Sitzung
am 2 Apr.

Herr Graf v. D. E. H. Toelke

Gegenwärtig:
Herr Prof. Herbig, Mithras Akademi der Kunst
Herr Ob. Prof. Rath Knecht
Herr Prof. Jaeger
— von Klobber.
— A. Fischer.
— Schrader
— Schirmer
Herr Prof. Bach,
— Grell.
Herr Prof. Toelke.
Herr Prof. Maas.
Herr Prof. Mandel.
Hensel ist auf
Weimar verreist.

19
Beschluss Sitzung
des Rates der Königl.
Akademi der Kunst
Berlin d. 20 Februar
1858.

Das Protokoll der Sitzung
am 13. d. M. wurde
verlesen.

1. / Der Herr Mithras Akademi
mit, daß der Herr Land Protokoll
am 13. d. M. Nr. 2. übernommen
und Hensel, der die Akademi be-
rathen in die Akademi be-
glaubten. Schmachern zu
bemerken, freiwillig zuzustimmen
traten, dergleichen gemacht sei.
Es wurde zugestimmt, ein an
geordnetes Schreiben des Herrn
Hensel, Legationsfabrikanten
Schmachern f. d. M. 19. d. M.,
worin derselbe auf die Akademi
vertrauenswürdiges
steigt. Der Rat erklärte, daß
die früheren Verhandlungen sich
einigen Tag.

2. / Schreiben des Kunstbauamts
Licht f. d. M. 10. d. M. 1858
(Hensel) mit einem von der
Akad. zu veranlassen für
Erklärung, daß derselbe Befehl
der prioritärsten Sitzung des
von dem verstorbenen Prof. von
Knecht in der Akad. veranlassen
Kapital von 10000 Mark

Sanckelmann gemaint it send
das Ehrlich seit Inck auß
nassend.

B.) Der Herr Dr. Eggers gütigste
Zugabe zu der Muster für das offe-
ne Buch vorangetragen Prof. Rauten-
wurde verlesen. Der Tag den
für die Lektüre wegen der von der Ding-
alademie bewilligten jährlichen Mobilität
Lektüre ^{und} Prof. und Prof.

G. J. Di. mündl. Versicherung, dass
am Donab. d. 24^{ten} M. um 1/2 5 Uhr
Ab. nach Braudigung der Plauer,
Vorfammlung stattfinden.

10.) fingen zu:

of Ludwig Forster's *Alleg. Baumg. Lenz* 1859
 Sept XI & XII unter Allah?

V. Ernst Förster Instruktion Dr. J. J. Baur
Lief. 92 593.

C.) Indusialer d. Kopf 2^a von der Furchung
Kugels. Kautschuk zur ersten Anzucht
Laf. 14. a., 30 a., 54. unabh. Titelblatt.

24 Prof. Mary J. Child. Composition Paper
5th Anthology (3 P.).

4 Chrysander *Stuhl* 1^{er} Band (2 1/2 p)

J. J. Dr. N. v. Sachs Paratung etc. Dr.
Ma. N. v. G. & 2. S. Nerepchromie

April 1/23 Apr.

Prof. George W. D. S. S. H. TOWN

Gegenwärtig:
Prof. Dr. Herbig, Mich. Dr.
Saeger

— A. Fischer
— W. Schirmer
— v. Kloeber
— Schrader
— Mandel
— Drake

Mich. Dr. Bach!

— Grell
Prof. Dr. Torkew
Inspector Maass.
Prof. Dr. Camrath Küler.

8 21
Auf Verordnungen
Vorsammlung des Instituts
der Kön. Akad. d. Kunst
Berlin d. 27^{te} Febr. 1858
Abend 5 Uhr

Der Zweck der Versammlung
war die Beratung über das
Tag und die Einrichtung der
Fest zu Herrn Rauchs.

Mitgeteilt wurde ein
Abriss des Vorstands der
Kunstakademie v. 23^{te} d. M.,
daß dieselbe in Betracht der
Wahl des Tages nicht mehr
Frei sein sollte.

Durch den amnestischen
Director derselben Mich. Dr.
Grell wurde eine Mit-
teilung dahin gemacht,
daß die Akademie am
20. März
und die vorgeschriebene
Tag, ^{in der Akademie} ~~in der Akademie~~ ^{am 20. März} ~~am 20. März~~
selbst, zur Disposition zu
stellen bereit sei.

Prof. Drake erklärte,
daß er seinen Teil bei der
jungen Tagung fertig sein
würde.

Die Feier wurde demnach
unverändert auf
den 20. März festgesetzt.

Jedes Quartalsmitglied soll
4 Voten besitzen, die Voten
des Aufsichtsrats, den Geschäfts-
rat der Composition sollen
jeweils 4 Voten haben.
Jeder Aufsichtsrats- und
Geschäftsrat hat ein
Stimmrecht. Die Votenverteilung
ist aufzufassen und in der
Quartalsitzung am 6. März
vorzulegen. Die Plätze in
Saal selbst sollen unumwunden
und auf den Voten be-
ruhen.

Mit dem Fieberblinbanten
 Kaincks soll mündlich verhandelt
 werden, über die Zahl des
 von Frau gemütheten Bils,
 also, dass die Zahl nicht so
 groß sein darf.

Ein Kupferstecher

Der Kayserlichen Taubstumm-
Schule zu Wien, daselbst zu
verordnen, daß das componierte
Gebüß gedruckt werde.
(Hofrath)

auf 11 Uhr anzuweisen, daß
am 20 März 1 Uhr unab-
änderlich für die freien
gemeinen Mannen zu
sein.

Ende der Sitzung um
6½ Uhr.

Prof. George V. S. A. Foulk

Gegenwärtig
Prof. Herbig, Münster.

— Saenger
— A. Fischer

— Saenger
— Schimmer

Baron v. Strack.

Kap. Karl Fischer

— von Kloeber

— Schrader

Mus. v. Gree

H. R. K. Torkew

Guss. Maass.

Kap. Mandel.

— Drake

12.

23
Planar Versammlung
der ordentlichen Mitglieder
der Königl. Akademie

der Künste

Berlin d. 17^{ten} Febr. 1858

4 Uhr Nachm.

Unter dem Ausgesandten
besanden außer Präsident
Mitglieder 17 nur
der Medaille Prof. Karl
Fischer.

Abends wurde ein Vortrag
des Hauptinspektors Nemitz
hinf. vom 19^{ten} d. M., und zwar
als Inspektorenkonferenz
des vorerwähnten Prof. v. Strack
auch der Ak. seine gegen
traut des von demselben
erwähnten Inspektors
vom 18^{ten} Juni 1849
mitgeteilt, worauf derselbe
"eine Zusammenk. v. E. Kietzschel
Kundensindem ganzem
"männlicher Gestalt war
"den Cabaret an der Allee
"deutsch. Zusammenk. d. Ak."
vermerkt.

Armen: eine Vorführung
des Kön. Rathes
Abf. für Civilsachen vom
10^{ten} December d. J. geg.
Hentze, dieselbe Tage b. 2

Protokoll.

Erinnert wurde, dass
der Herrschaftsbrief ein
aufrichtiges Palligra-
fisch und von ihm ein
bezüglicher Abriss
abgegeben wurde. In der
Bau mit der Dir. Nemitz
soll, dass in Kautsch
gesetzt wurde.

Am 5. d. Sitzung
nach 5 Uhr.

Prof. Dr. V. D. E. A. Toelken

Präsident:
Prof. Dr. Herbig, Direktor.

— Daeger
— A. Fischer
— Eichel
— Schirmer
— Schrader

Prof. Dr. Toelken
Prof. Dr. Bach

— Grell
Prof. Dr. R. K. Knecht
Prof. Dr. K. Toelken
Inspector Maass
Professor von Kloeber

10 24
Protokoll
der ordentlichen Sitzung der
Bauakademie der h. Akademie
der Kunst
Berlin d. 6. März
1858.

Die Protokolle der Bauakademie
Sitzung am 10. d. d. ersten
ordentlichen Bauakademie
am 27. n. M. wurden vor-
gelegt.

1. In der Prof. Dr. K. Knecht
Knecht hielt einen Vortrag
über die wichtigste Bauakademie,
wichtigste Sitzung der Bauakademie
der Akad. d. Bauakademie
des von der Akademie zu
wichtigen Bauakademie und
Sitzung wurde einstimmig
gelesen.

Es wurde demzufolge die Frage
gestellt: Ob der Bauakademie
wichtigste Bauakademie, dass
ausgen. Sitzung der Bauakademie
etc. einigefügt wurde, dem
Bauakademie zu der Bauakademie
Kongregation der Akademie,
des Bauakademie etc. der Akad.
zu Ehren.

Demnach wurde das Bauakademie
zu der akz. Sitzung auf
wichtigste 2 p. festgesetzt.

2. einem Eintrittsgeld von
1 fl.
für die Vorber-
tungs- und Prüfungs-Klass.
jährlich 2 fl. und
1 fl. Eintrittsgeld.

florant für die eigentlichen Studien
der Akademie monatlich 2 fl. 1/2, wozu das Hausgeld
in der Hofkapelle (Katholisch)
einzubringen wird, an allen
Erzgebirgsstädten Spiel zu
erhalten, allein auf die Vor-
berbildung voraus, die vorher-
gehenden Studien etc. wichtig
zu machen und sich darüber
eine Prüfung anzustellen.
für die Matrikel oder die
Kontingenzpreis werden wir
in Leipzig 5 fl. ansetzen
auf von demjenigen, welcher
die Vorberbildung-Klass. etc.
besucht haben. Ob der Preis
der Matrikel wird dann
von florum der Acad. in
der neuen Klass. zugelassen
für das 1^{te} Semester und in
jedem Fall das Honorar
ganz angesetzt werden,
im 2^{ten} Semester kann bei
besonderen Talent und Fortschritt
die Hälfte des Honorars
auf im 3^{ten} Semester soll
bei ganz vorzüglichen Leistungen
das Honorar völlig ein-
und großer Disposition

über die Zeitdauer in
Modalitäten das
Honorar vertheilt bleibt

immatrikuliert

* für die Prüfung der Klasse
für musikalische Composition
gibt es Copien des Ma-
trikels mit 5 fl. bei der
Anmeldung.

die für die Prüfungsgelder

25
und ^{werden} erlassen, das heißt
weniger als jedem fünften
Besucher.

Die fünfzigsten Jahre
auf die letzten von ^{den}
~~den~~ Jahren 1840 bis
1849; in allen diese
auf die in der Vorberbildung-
Klass., welche als florum
der Acad. einzubringen
sind.

Die den florum, welche
gegeben bei der Canadischen
immatrikuliert sind, bleibt
vorläufig die beifolgende
Zahlung, das heißt
bei der Acad. die Matrikel
Kosten mit dem Honorar

2. Bei der Kant.-Gemeinde
soll für den Matrikel
der florum ganz selbstständig
7 fl. sein, jeder Zahlung
soll der florum sein Honorar.
Die florum Zahlung findet
am 1^{ten} April d. Michaelis
statt. Für die florum
sind einzubringen die
florum Zahlung erlassen; in
einigen florum sind Acad.
ganz ansetzen, kann, bleibt
nachher Erstattung ver-
bieten.

Da man von florum
ausgeht am Honorar ganz

4. / Hyl. n. 24^r u. 25^r. mit 1 f. n.

G. J. Apr. In Gungoran Kienker =
Hrains fief. nov 5 d. M. mit
einem Aandruing = Hrofflaggi
dem Gyphantesinf über Eitaras.
• Einfloriffar figantfuer:

12.) feigab der Offizier des
Malarii Aug. Müller m. 26^{er}
u. M. mit Brigadierin Jauseninger,
gammelter Adm. etc. sein sein
Attest wegen Zulassung zum
einjährigem Militärdienst.

Abgang der Kasse
zum 31. 3. 1891.

Prof. Dr. H. Pocken
Publ. Anst. u. an

Gegenwärtig:
 Prof. Herbig, Vorsitz.
 — Siege,
 — von Kleben
 — Eybel
 — Schrader
 — Mandel
 — Schinner
 — Torken
 Mus. Dr. Reich
 — Grelle
 Professor Maass.
 Prof. A. Fischer
 — Drake.

28
 Ordentliche Sitzung
 des Kunst der Königl.
 Akademie der Künste
 Berlin den 13 März
 1858.

Der Katalog der Sitzung
 am 6. d. M. wurde vorge-
 lesen.
 1) Bericht wurde vorgelesen
 von der Kommission über die
 Angelegenheiten der
 Kunst, besonders die
 der Mitglieder und Lehrer
 der Ak. von der Kommission der
 Immatrikulationen für
 Schüler und Lehrer. Es
 wurde berichtet, dass
 auf dem 1. April 1858
 wurden folgende
 von der Redaktion der
 Zeitschrift für Kunst und
 Literatur über den
 Kunstunterricht in der Ak. in
 der Sitzung vorgelesen.

2) Der Bericht über die
 Gesandtschaft zum Reichstag
 in Frankfurt a. M. wurde
 auf dem 1. April 1858
 in der Sitzung vorgelesen.
 3) Der Bericht über die
 Reise nach Italien wurde
 auf dem 1. April 1858
 in der Sitzung vorgelesen.
 4) Der Bericht über die
 Reise nach Frankreich wurde
 auf dem 1. April 1858
 in der Sitzung vorgelesen.

3.) Kautschoverfügung vom 11. d. M.
und dem Geflügel nicht Gefangenen
Aufstreb Kleine in Magdeburg
vom 24. d. M. an der Bundes-Mein-
stimmung über ein freistehendes
Museum der Natur auf dem

11. J. Decemb. 1. 5. Genérations =
Commissaires sup. pour 2^e & 3^e M.
magen fortwählig nicht Urlaubes
an den Kaiser Reyer, im Auftrag
in Aufsicht setzen zu können.
J. Fr. Co. 1. J. Minister zu Wien.
hätten mit einem Brief über die
Herstellung der Ak. zu dem kaiserl.
den Kaiser, der nicht so oft
alle Arbeit befindet und einen
Befehl hat, während bei den für 2

figen grüßte Klagen gegen einen
ad. Es war wegen Mordens d.
ffr. des Akad. befehlend ist.

12./ Apr. 5. J. J. J. in Rom
u. 2. d. M. (Gaz. Reumont) seit der
Erfassung der Präfektur
Kriegling über den 3. März. Präfektur

13./ Apr. das Direktorium der
Kunst & Genußmittel für
Magdeburg u. 5. d. M. mit dem Pro-
zessur.

14./ Apr. der Kunsthandl.
O. Kämpf in Leipzig u. 9. d. M.
das das Gemälde u. J. Schorr
Gefäß der von der Kunsthandl.
Anders Dr. Götter in Leipzig
genannt & Messungzeit abgekauft.

15./ Aug. 1858. die Natur M.
7. d. M. 1858. Mord:
a.) Ramboux, Clavist. etc. die
Luther C. J. J.

b.) Kaufmann der Wirt Friedrich
des Großen 10. d. M. 1858. Land.

16./ Aug. 1858. nur das
Bild auf der fest. J. J.
den Mord nach dem Bild
der J. J. Maler Flore
Wolfram auf ~~Hand~~

Berlin unter Leitung der Prof. Schrader
in der J. J. der Natur & der
Gefäß der J. J. der Natur
meistens Talent geigend.

Prof. J. J. V. d. J.

F. H. Toelken
Präsident d. Akad.

Offener Brief: Maximilian
von Speck. Herberg nach seinem
Leben und Mord. Leipzig 1858.
Gefäß der Natur d. J. J. J.
von Sp. Herberg auf J. J. J.
Herberg der Natur.

Gegenwärtig:
Prof. Herbig, Michael.
— Jaeger.
— Schrader.
— Hannschmidt
— Henne
Mus. der. Bach.
— Grell.
Prof. K. K. Toelken
Prof. von Kloeber und Karl
Fischer auf J. J. J.
Juppitor Maaf aus J. J. J.

Planer, Herbergung
der ordentl. Mitglieder
der Kön. Akademie der
Kunst
Berlin d. 27. März
1858.

Herberg wurde das Pro-
tokoll der Herbergung
am 27. d. M.

Prof. Hannschmidt legte
die J. J. J. der J. J. J.
Agosne von J. J. J.
für die J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J. J.

King zu Barth in
J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Der J. J. J. J. J. J.
ist ein J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J.

Der J. J. J. J. J. J.
abrupter in J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J.

Prof. J. J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J. J. J. J.

1/2

1858.

Original mitgeteilt worden.
3. In ganzemässig für au=
sgebende Maler Hauptes in

Cöslin ist für einen vorzüglichen
ein großes Bildgemälde: Christi
Aufsteigend zu dem, seinen Vor,
für einen nach vorher bestimmt
Kreis von 1200 u. gemaacht, die
Kirchenbesitzer verlangen jedoch ein
Attest von einer competenten
Autorität, daß sein Bild soviel
werth sei. Der Hauptkassier hat
daß Bild zu dem sehr hohen Gebot
d. in einem Gemälde der Akad.
aufgestellt u. besetzt d. h. Ab-
schätzung durch den akad. Kunst.
In Hauptkassiers Auftrag hat
mein Herr gemaacht, so ist es in
derselben Weise zu verstehen, daß
nicht so, sondern die in Betracht des
Wertes seines Bildes gemachten
Einschätzung auf die Akad. man
nicht mehr Angabe ihrer Gründe.

Da man hingegen zu dem Tag von
d. j. einen sehr Vorführung von
17 u. M. Ausscheidung der fallenden
Kommunikation von 75 für die
Kaiser Friedrich pro Winter 57-58.
ist bereits erledigt.

5. j. d. j. u. 18 u. M. Ausscheidung
der Kommunikation für Kaiser
Herzog, Cangerich u. Holstein, so
mit dem Juppator Maass, und die Assi-
stanten Gorch, Gerstle, Domschke,
Hänke u. in Vertretung des verstorb.
Cinger abwechselnd Gerstle für die
Einschätzung des Ueberrestes an dem
Kunst- u. Gemälde, Winter 57-58.
sein Gasamtkontingent von 360
abgeschlossen erledigt.

6. j. d. j. u. 16 u. M. Ausscheidung
der Aufträge von dem

auf Befehl des Senats und
Senats = Gabe. Wegen
einiger Punkte, besetzt der Senat
für weitere Briefe von. In
der hiesigen Gabe: Besetzung von
Mitgliedern u. Capone der Akad.
obige Gabe zu verstehen, besetzt
besetzt sein d. h. h. h. h. h.
besetzt in der Besetzung von
13 u. M. gemaacht.

7. j. d. j. u. 20 März. Aus-
scheidung der Kommunikation von
dem akademischen Rathe der Akad. von
maass, Ausscheidung u. Richtschel.
Bei dieser Gelegenheit wurde be-
achtet, daß bei dem Besetzung
Hollstein, Kautz, d. h. Nemitz,
besetzt wegen der u. Rathe der
Akademie durch ein, auf d. h. h.
Kautz zugewiesenen Besetzung von
Gegensatz, sein Arbeit, u.
Kommunikation, eingeleitet worden
sein, sein angebliches Ueberbleiben der
selben, nach einigen Maass gemitt.
Wissen etc. der Akad. abgelesen
sein, vorläufig nicht angestanden.

8. j. d. j. u. 15 u. M. Ausscheidung
der Kommunikation von
d. h. h. h. h. h. h. h. h. h.
Mitgliedern der Sen. h. h. h. h.
bei der Gabe, sein zu h. h.
Rathe.

9. j. d. j. u. 19 u. M. Ausscheidung
der Kommunikation von
Ueberbleiben, auf d. h. h. h. h.
Gabe, sein am 20 u. h. h. h.
h. h. h. h. h. h. h. h. h.

10. j. d. j. u. 19 u. M. von dem
Kommunikation der Kommunikation

Man bezahle 300 kr. für einen
Sitzungsaal für 12 Personen in
geeigneter Halle für den Tag

+ Jahrgang 1858

Fr^y 10 April 38

19. / P. der Malawin Emara

22.1. May am 1. April der
 Sitzung ging ein ein Bescheid
 des Magistrats - Commission
 für die Aufstellung der

Offen der Pflanzung nach $\frac{1}{2}$ 3 4
L. F. H. T. 10000
Bodenbau s. a.

Gugenmair,
 Professor Herbig, Münster.
 — Daege
 — Schrader
 G. H. K. Tölkner
 Prof. Dr. Bach
 — Grelle
 Prof. von Kloeber
 — Eybel
 — A. Fischer
 Professor Meissner
 Professor Schürmer
 — Hensel
 — Mandel

44. 35
 Ordentliche Sitzung
 des Monats der Königs-
 Akademie der Kunst
 Berlin d. 17 April
 1858.

Das Protokoll der Monats-
 Sitzung am 10 d. M. wurde
 verlesen.

1.) Lesepreise: wurde ~~es~~ den
 folgenden sieben akademischen
 Gelehrten zum Best der literarischen
 & künstlerischen Wissenschaften
 u. s. w. Errichtung wurde eine
 Commission ernannt, zu
 dessen auf den Herrn Mandel,
 Hensel, Schrader & A. Fischer,
 wurde sie am Montag d. 19
 d. M. zusammengetreten.

2.) In der Friederichs-
 Stiftung wurde:

- 1.) Carl Dabow aus Nauen,
 27 Jahre alt.
- 2.) Johannes Kocheneck,
 aus Hallsch, 26 Jahre alt
- 3.) Louis Frick aus Stettin,
 27 Jahre alt.

Darauf in der Nacht von
 Samstag auf Montag d. 19 d. M.
 um 7 Uhr Morgens. Sodann
 Dienstag d. 20 abends 8 Uhr
 (8 Uhr) zur Theilnahme der
 Mitglieder, und Errichtung über die
 weiteren Vertheilung der Commissionen.
 Es wurde vorgelagt:

3. J. für seine Verfügung ^{von}
15. M. Magna feierliche
Solennität über d. Kuchthorff. In
Anwesenheit von 10000 P., welche
durch den Anwalt Licht
der Akademie nicht abgelaufen
worden.

4. J. Sept. u. 10. Apr. In dem Auftr.
der föderal-Commission
2. M. in Cabrit des Caprot
folgt es, dass sie durch
das Holland, um dieselben in
Ansehung zu versetzen.

5. J. Sept. u. 12. J. M. mit Unterhandl.
von 16 Medaillen alten Thengal
für die Mitglieder des Rates,
welche in Winterpausen 1857
— 58 der Art gegeben.

6. J. Sept. u. 12. J. M. mit 12. J.
der Revue archéologique, 14.
Jahrgang.

7. J. Sept. u. 13. J. M. In dem
Kath. augustinischen für, durch
Maass der Rufen der fähigsten
in Leipzig mit 9. J. d. d. d.
mit 20. J. für die d. d. u. Julius
Schmitt, gerichtet zu sein, gegen
Erbringung der Quittung der
Leipziger Geistl.

8. J. April, der Directorium
der d. d. d. d. d. d. d. d. d.
berg u. 8. J. M. d. d. d. d. d. d.
der Katholiken d. d. d. d. d. d.

9. J. April, der d. d. d. d. d. d.
föderal des Prof. Rauch
Agnes d. Alton geb. Rauch d.
doris Rauch von 12. J. M.

36
7
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
föderal des Prof. Rauch
Agnes d. Alton geb. Rauch d.
doris Rauch von 12. J. M.

10. J. April, der d. d. d. d. d. d.
föderal des Prof. Rauch
Agnes d. Alton geb. Rauch d.
doris Rauch von 12. J. M.

11. J. April, der d. d. d. d. d. d.
föderal des Prof. Rauch
Agnes d. Alton geb. Rauch d.
doris Rauch von 12. J. M.

12. J. April, der d. d. d. d. d. d.
föderal des Prof. Rauch
Agnes d. Alton geb. Rauch d.
doris Rauch von 12. J. M.

13. J. April, der d. d. d. d. d. d.
föderal des Prof. Rauch
Agnes d. Alton geb. Rauch d.
doris Rauch von 12. J. M.

P. A. T. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Gegenwärtig:
 Professor Saege, Vorsitzender
 — Hensel
 — Schrader
 — v. Kloeber
 — Eybel
 Prof. K. M. Toelken
 Professor Maass.
 Honorar. Herbig
 Professor Mandel

15-37
 Aufgezeichnet
 Versammlung des Rates
 der Akad. d. Künste.
 Berlin d. 19. Apr. 58.
 früh 7 Uhr.

Der Zweck der Versammlung
 war die Feststellung der
 Prüfungsaufgabe für die
 Zulassung zu der nächst.
 Concurrenz in der Malerei.
 In der Sitzung hatten
 bis zum morgigen
 Termin (d. 17. April Mittags
 12 Uhr) sich drei Concurren-
 ten gemeldet:

1. Carl Satow aus
 Aachen, 27 Jahr alt,
2. Johannes Kocheneck
 aus Hültsch, 26 Jahr alt.
3. Louis Frick aus Kettin
 27 Jahr alt.

Alle drei sind
 aus Hültsch, 26 Jahr alt.
 3. Louis Frick aus Kettin
 27 Jahr alt.
 Alle drei sind
 aus Hültsch, 26 Jahr alt.

Aufgaben hatten vorgelagt:
 v. Kloeber, Saege, Hensel,
 Eybel, Toelken.
 Auf diese wurden 6 Auf-
 gaben aufgestellt und nach

Arimalien für Missen
 Absteuung gemittelt:
 Petri Enframing and den
 Gesängen nach Apostelg.
 c. 12. v. 5 bis 9. In Mase
 der Momente blieb das
 Concurren bei überlassen
 in jeder Abend 8 Stunden
 in Kitzan abgeleitet
 wurde.

- 2) Morgens am Pommernland
 wurden Kitzan in Acten
 gegeben zum 12 Uhr Mittag
 in Act stellt Morgens
 1) Prof. Hofst. Eybel,
 Prof. 1/2 9 Uhr.
 Prof. Pongro. Dr. F. H. Tollken
 Abster & d. 5

Gegenwartig:
 Prof. Herbig, Nic. Dr.
 — Saeger.
 — Eybel.
 — Schrader.
 — Mandel
 — A. Fischer
 Prof. M. Tollken
 Prof. Schirmer
 — von Koeber
 Professor Maass.
 Professor Hensel.
 — Drake

16
 38
 Auf Verordn. d. Königs
 des Raths der Königl.
 Academie der Künste
 Berlin d. 24 April
 1858.

Das Protokoll der ausst. Sitzung
 am 16 April. wurde
 verlesen.

Der Zweck der Sitzung
 war die Prüfung der
 Kitzan der drei
 Concurrenzen über die
 Aufgabe: Petri Enfr.
 und den Gesängen.
 In Abster waren und
 der Namen 1. 2. 3
 bezeugt:

1. In Kitzan...
2. Kitzan...
3. Kitzan...

Der Zweck der Sitzung
 war die Prüfung der
 Kitzan der drei
 Concurrenzen über die
 Aufgabe: Petri Enfr.
 und den Gesängen.

Der einstimmige Bes.
 steht darin, dass
 alle drei Concurrenzen
 zu der Befähigung
 zur Aufnahme
 in die

Am Montag d. 26^{ten}
M. versammelt bei der
Vier um 7 Uhr Morgens
zur Verteilung der
Hausaufgaben.

Dr. F. A. Touche
Direktor,

Offen der Versammlung
um 1 Uhr.

Gegenwartig:
Professor Herbig, Direktor,
Prof. Touche, Direktor.
Professor von Kleebe
— Schrader
— Schirmer
— Eybel,
Inspector Maass,
Professor Saeger.
— Hensel,
— A. Fischer.

39
Aufsichtsrats Sitzung
des Rates der Königl.
Akademie der Wissenschaften
Montag d. 26^{ten} April
1858. früh 7 Uhr.

Der Zweck der Aufsichtsrats-
Sitzung war die Verteilung der
Hausaufgaben für die künftige
Concurrenz in der Malerei.
Es wurden Concurrenzen
namentlich

das Protokoll der Aufsichtsrats-
Sitzung am
24^{ten} M. wurde vorgelesen.

Aufgaben waren gegeben:
Herbig, Schrader, Schir-
mer, Eybel und Hensel.

Nach der Abstimmung
wurde die von
Prof. Hensel vorgege-
bene Aufgabe: Adam
und Eva etc. vorgelesen.

für mit Nr. 3 bezeugt
beiliegend beigefügt.

Darüber wurde die
Concurrenz nach vorgege-
ben und gestrichelt.

Wm. D. Wm. D. Wm. D.

Prof. George D. S. L. E. A. Towler
P. M. S.

[illegible]

Gegenwärtig:
Prof. Dr. Herbig, Händl.,
H. K. T. W. P. H. P.
Prof. Dr. von Klobes.

— Saeger.
— Hensel.
— Schrader.
— Schirmer.
— A. Fischer.
— Eybel.
— Mandel.
Inspector Maass.

1741
Aufsichtsrath, Sitzung
des Rathes der königlichen
Akademie der Wissenschaften,
Berlin d. 27. April
1858
Abends 6 Uhr.

Im Sinne der Versammlung
man die Einrichtung der von
den drei Concurrenzen ge-
machter Vorschläge für die
Hauptaufgabe.

Es wird die Frage ge-
stellt, ob die Leistungen
der Concurrenzen gut genug
sind, um die Preisbewerbung
statt finden zu lassen?

Die Majorität von 6 gegen
1 hält für richtig die
vorgelegte Frage, daß die
Concurrenz statt finden
und die Aufgabe dabei
selbst durchgeführt werden soll.

Alle drei Concurrenzen
sollen Theil nehmen, in
den wurden die Bewer-
ber die erforderlichen
Bemerkungen über
die vorgelegten Vör-
schläge.

zu ungenutzte worden
In Arbeit. Beginn
am 29. Juli und die
fortgesetzte Arbeit am 1. August
am 29. Juli abgeschlossen
worden.

H. S. A. Toulon

5. J. Kandinsky u. 21 u. M. A. Kiemer Jr.
für die Organisten Ernst David
Wagner bei der Sonntagskirche
Leipzig u. 15 u. M. Major, فرمانده
zum Musik Director. An d. Mus. Station.
C. J. Gausel der k. Maler Willi.
Pichler in Magdeburg u. 15 u. M.
Major, sein Qualificationsattest ist
fürs Zeugnisbuch mit 3 gemalten
Musikern versehen ~~etc~~ & dem فرمانده
Abt zum Second-Lieut. ~~etc~~ Carr.
vital. Die Musikanten sind Sonntags
außer Thron.

Instruments, Alpiniana. 43
B. / Klopfeinrichtung des Prof. Linderitz
vom 24. 9. 18. m.

E. A. Towne

John Jacob Astor V.G.

In dem Auftrage des Königs:
1, so fort Verfügung vom 5^{ten} d. M. mit der
Anzeige, daß das Generalkriegsamt die
Karte als Ansehung des Ministeriums ein-
gefordert und nun folgt ab die Könige
Ministerial-Gen. Kammer die in den
Kriegs- bei der Könige Anst. d. Kassen über-
nehmen und durch den Generalkriegsamt
beständig besorgen lassen.
2, Von der General-Kasse der Könige Kassen
einmal der geistlichen etc. Kassen zu senden
Anweisung über die von dem General-Kasse
am 6^{ten} d. M. abgeforderten 941 1/2 Gulden

16. Januar 80, ^{8.10} O., daß Gustav der Großherzog Friedrich
in nun ihre gegenseitigen Entschlüsse seiner Tochter
Alexandra, in den Häusern des Königs Albert

F. Kam in Folge einer mißthätigen Offenbarung
des Hohen am 8. d. M. zur Kaufmännung und
Einführung. Die Aufstellung der Gassen und
Mitglieder des Hohen sind zu dem ge-
samten Aufstellung: daß diese Hohen
für die geistliche Kunst können Nutzen
haben können, sondern sind wohl mehr für die
Mißthätigkeit, als für die Kunst, daß sie der
Gefahr abgesehen.

Großhaltung einer Localgenossenschaft

[illegible]

7. Bescheid von dem Major Ewald im Auftrag
der Commission besagte, daß die Münz-
hofschaft, welche vom 8. d. M. in Berlin
nach Befehl der Commission
sich ~~ist~~ dem Senat des Reichs
nach ihrem Kollegium hier Mitglieder zu
zusammensetzen, deshalb zugleich das Recht
eines Jüry übernehme, zu dem eine
ausgewählte Anzahl von Mitgliedern
ausgewählte Mitglieder werden können.
Der Senat kann nunmehr sich einer
Commission aufstellen und sich unterstützen.
Da indessen der Bescheid von dem Münz-
hofe nicht erfolgt, soll die Kommission
in nächster Sitzung wieder versammelt und
entschieden werden.

Bei dieser Besprechung wurde auf An-
trag des General-Magist^r Simons
Meyerbeer beschloffen, das alle ⁱⁿ dem
Akademie ausgeforderten Personen welche
noch einiges Müssigkeit sind und noch
den künftigen Mitgliedern in den Sitzungen
als solche begünstigt werden, sollen in
der Folge nach Absendung des Beschlusses in den
Sitzungen nachgelangen werden.
Hiermit wurde geschlossen.
C. M.

Prof. G. J. V. D. Maast

Gegenwärtig:
 Professor Herbig, Vize-Präsident
 — Karl Fischer
 — Saenger
 — Aug. Fischer
 Gussim. R. K. T. T. T. T.
 Juppichow Maass.

Klausur & Versammlung
 der ordentlichen Mitglieder
 der Königl. Akademie
 der Künste.
 Berlin den 20^{ten} Mai
 1858. Nachmittags
 4 Uhr.

Das Protokoll der vorigen
 Klausur & Versammlung lag
 dem hohen Ministerium
 vor.

Die Vortrage wurden ge-
 bracht

von Herrn v. Sönnig.
 der Königl. Akademie der Künste
 München den 14^{ten} d. M. +

(Antragpunkt v. Kaulbach und
 Prof. Carrière)

mit einer Anzahl von
 Exemplaren einer gedruckten
 Einladung zur Teilnahme
 an der städtischen allgem.
 Kunstausstellung
 den 20^{ten}, 21^{sten}
 und 22^{ten} September in
 München statt finden soll,
 in welcher Versammlung
 über die zu vertheilenden
 Ehrennennungen für vor-
 zügl. aufgezogene
 Werke auf der allgem.
 zu finden gesunden allgem.
 städt. Kunstausstellung
 dasselbst, Verhandlung der
 feststehenden Abrechnungen

und der Ort der nächsten
allg. Kunstausstellung
und Künstler-Versammlung
lang, beraten werden
soll. Als sachverständige
mitberufen: Dr. Cautel,
Comité: Fedor Dietz,
Köcker, Schleich, Schön
u. Widmann. Ausgeführt
ist nur Auzais der
"Gussstahlcomité" sagt der
Glaspalast während der
Ausstellung in Betrieb
dieser als Curvent sei und
dass die Bedingungen für
die Ausstellung durch Dr.
Klein, Tichler's ferner
abgeklärt werden müssten
mitberufen sind 17 Künstler
von Kaulbach und Fedor
Dietz als Vorsitzende.

Staben die an die Akad.
in München zu versenden
Anderant soll in der Kunst-
situng am nächsten Voraus-
bund den 5. Juni beraten
werden.

Andreas lag nicht vor.
Abend der Sitzung 5. Juni.
Friedrich Dietz Dr. F. H. Töckler

Gegenwärtig:
Professor Herbig, Direktor
— Jaeger
Gen. M. Dr. Meyerbeer
Professor v. Klobber
— Schreier
— Henkel
— Cybel
— A. Fischer
M. Dr. Dr. Bach
— Grell
Prof. Dr. Kott Töckler
Professor Maass
Professor Schöner
— Mandel

22
49
Ordentlich. Versammlung
des Rates der Königl.
Akademie der Künste
Berlin d. 5. Juni
1858. Mittwoch 12 Uhr

Mitteilungen wurden die Protokolle
der Nacht Sitzung am
15. und der Plenarversammlung
am 29. n. M.

Darüber der von dem Präsidenten auf-
gesetzte Forderung des an die Kön.
Acad. in München ge-
richteten Appells, welche mit
verschieden glücklichen Aus-
sichten geäußert wurde.

Vorgelagt wurde darauf
1. eine Verfügung vom 14. n. M.
Genehmigung der Aufstellung des
Bildhauers Wilhelm Geiseler
an Berlin in der Kammerratskammer
in Halle des aufgestellten Bild-
hauers Töckler mit seiner aus-
gezeichneten Remuneration n. 5. n. M.
vom 1. Mai d. J. ab.

2. d. d. n. 14. n. M. dass die unter
den 14. April beschlossene Lan-
dung einer neuen Studie Natur-
studien für den Kunstprofessor Comis
Jacoby nicht erfolgen können.

3. Handverfügung vom 25. n. M.
mit einem Gesuch der Musik-
kammer Pauline Ohswald für
vom 21. n. M. zum Naturstudien,
nicht geschehen. Jedoch über
den glücklichen Erfolg der von ihr
beabsichtigten Naturstudien der
Klasse Naturwissenschaften. An die

7.) Verleben der Kaiserin. Kauten
des f. Ministeriums vom 28. n. M.
das erstatt. Verfügung vom 27. n. M.
die General. K. H. ausgesprochen
die Befehle der Kaiserin. Kaiserin
Barraud. über die bei der Kaiserin
bef. Befehle der Kaiserin. Kaiserin
Kaiserin. Friedrich Wilhelm aus
28. Febr. d. J. in Anb. vorst. d. J.

11.) Aprilen des Monats? und fünf
unabhängig Robert Senckpfeide zu
Candenberg a/W. von 19 n. M. mit
Ueberspandung von 3 Zinsungen am
Alten des Krieger der dortigen
Befreiung Bürgerfests Dr. Alberti

an. and von Chyfalben

13.) fin vom 20. in M. Saltsbrunn
am mit meinem Vaterge-
mengen nach dem Röhre,
gem. von ~~König~~ Friedrich
des Großen Freundes ~~König~~ =

15.) Gutachten der Musik-Direktion
nach dem Freie ~~zu~~
vom 18. n. M. über die Lage
hierzu mit dem Musik-Institut
C. Sadowski und Bromberg

1.

3

107. Wegen Anblirband der
Gefährdung nach Athen ^{hier}
den ~~der~~ gegenwärtig dafelbst bei
befindenden wiesenden Kupfer
Herrn. Ende voll zugesagt
manha.

E. A. Townshend

23
 52
 Codenheft Zusammenlegung
 der Kunst der Akademie
 der Künste
 Berlin d. 12^{ten} Juni 1858.

Verleser wurde der Protokoll
der Plenar-Sitzung am 5^{ten} d. M.
voranz zum Vortrag kommen:
1. 1. eine f. Aufsehung v. S. d. M.
mit Abschrift der an d. d. Ministerial-
Commissaria in der Anstalt an
Lafayette, wegen Aufsehung der
beachtlichen Sache in Bezug
auf der Uebersicht.

2. Zu folgen dieser Verfügung muss
erhalten in d. vor. Sitzung genehmigt
Commissarius für diese Bar, Wilhelm
Eybel, Magnus & Beckmann am
9^{ten} d. M. durch Circulas ersucht, bei
der Aufsehung mit ihren Rath
beizustehen zu sein.

2. J. Schlegel v. 9^{te} de Ms. puis Officier
clerc du 5^{me} Régiment des Loggions
Raphaels v. du Rappresenter Cede.
Grünen in London.

2. / Sept. v. 10 L. M. In jenem d.
3. n. M. brautrecht Unterstützung der
Adelns d. junf. Compt. Albert Stahl-
berg aus Oehra von junonay. 8. d.
mirt auf ein Jahr ganzseitig d. am
1. L. M. ab.

Am 10. d. M. Gefühls-
veranlassung der 17. d. M. beauftragten U-
ntersuchung der Pflanz der Kuppel.
Aufsicht Paul Pape u. 5 Personen.
auf ein genaues Zeichnen.

5. Sept. v. 10 1/2 M. v. brevsten
 aber die in Ausrüstung gebracht

B. J. Hr. des Malers Oscar Re-
gas jun. v. 12 Jan. in sein
Vorgedung der von ihm
München zu sendenden Bilden
seiner Malerei, die sich in Besitz
d. Maj. des Königs befinden, 40
Stück. Inverfall = Amt zu
erhalten. In d. Akt. zu der gegebenen
den entsprechenden Leitenden Befrei-
gung, bei der Ministerial Anstellung
nicht zugelassen worden, so muss
dieselben einzeln freigeworden abge-
liefert werden.

53
G.) für per express eingezugener
Mittheilung des Directors des Kön.
Kunstschule in Leipzig Prof. Schulz
v. 11 d. M. (gestern) mit dem
Auftrag, zu der am 13 (morgen!)
statt zu findenden 300 jährigen Fä-
calarsfest des Gymnasiums in Leipzig
einen Glückwunsch-Adress an d. d. H.
zu verfassen und sie mit dem Vor-
satzung zu überbringen. Ich
abgelehnt, weil wegen der Un-
möglichkeit (gemeine Bezahlung der
Kosten für die), die er selbst nur zu
spät bring zu spät kommen zu kon-
nen aber, weil die Ak. zu sei-
nem der akademischen Fäcalarsfest von
Universitäten & Gymnasien ge-
wöhnlich aufzutreten sei. Es wurde
sicherlich oben zur Folge. Bereits
Glückwunsch aufzutreten sein.
Beigefügt ist ein Blatt des
Leipziger Jahrbuch-Blattes vom
11 Juni (Nr. 133 vom 1858), mit
dem die Fäcalarsfest betretenden
Aufgabe des Directors des Gymnasiums
Engelhardt von dem selben Tage
mit der Professor Schulz auf
den Worten seiner Briefe an die
Ak. selbst mit Kennzeichen von der
habhaftigen Calabrisch Calabro-
lino des 25-jährigen Festes
hatte.

Effekt der Pflanz gegen
3/4 2 Apr.

E. H. Tuckman

Gegenwärtig:
 Prof. Nor Herbig, Nieders.
 Gen. Maj. Dir. Meierbeer.
 Prof. Nor Saeger.
 — Schrader.
 — Hensele.
 — A. Fischer.
 Maj. Dir. Bach.
 — Grell.
 Gutsbes. Rath Torkew.
 Prof. Nor von Klobner.
 — Schirmer.
 Supp. Nor Maafs.

Ordnung, ^{1.} ~~Verwaltung~~ 24.
der Kunst der Kön. Akademie
der Künste
Berlin d. 19^{ten} Juni 1858
Mittags 12 Uhr

10.) J. municipal. Partien Briefen
speziell, dass dem Gefeuchtspro
und Irigantene des F. Doufpro
von Hertzberg fief. In von N.
f. dem Wilt. Gf. Katt zu Grafa
von Redern und Juandial Gf. n.
31 März d. J. Braubrecht fr
maunung zum Musik-Direktor
dem p. Hertzberg, dessen Thordings
bekannt und anerkannt fief,
ofen die fiefpandung von fiefes
Compositoren zu bezafern, n
erkennen fief daff. Wilt.

Charles lag nicht vor

Handwritten signature: *Prof. Dr. E. A. Tuckers*

Jan. Maj. Dr. Megerbeers
Maj. Dr. Bach. - -
- - Grell, -
Kof. Vor Henze.
Joh. Kk. Totkne.
Joh. Kk. Maass.
Garratt Hof. Brack.

Auf Verordn. d. d. 25. 56
 der Kunst der Königl.
 Akademie der Künste
 Berlin d. 26. Jun.
 1858.

Arlequin wurde der Futo,
Eile der Puatitzung am
19^{ten} M.

Morgens um 10 Uhr.
1. 1/2 h. L. Prof. v. 19. d. M. A. K. u. b.
Scheidung der Sitzungskollegien.
des ersten Quartals d. J.

2. J. d. G. n. 24. v. M. Genesini =
gung der Aufzuchtigung des araden
Künstler = Kahrer für den Lithogra-
phen u. Stein druckerei = Kapizier. H.
Radolph Krelschner fief. als
Halligraf.

3.7 Aprilen der pensionirte Maler
Paul Kießling d.d. Rom d. 16 d. M.
mit der vorläufigen Zustimmung über den
Antrag des 4^{ten} jährl. Rath seiner
Kaiserlich-königlichen. An d. f. Min.
zu Posen.

4.) Apr. des Central. Comités für
der Schmelz gefallt & erwünschte
Andeutung vom 19. d. M. zur Mit-
teilung & Raththeiligung der Mit-
glieder d. A. K. für das selbe Ding
Ertrags und Aufzuchtung zur
Aufzucht, & in diesem Falle
12 formale Brigaden sind.
Man kann nun für alle mal oder
zu Brigaden gefallt für 3 Jahre
einbringen. Wird bei der

8.) Koyl. des Rhodanis Jahrs
Kämpfkt n. 24^r d. M. d. S. Akad.
des Mi. Nussfalten graufmüßig fahr
den Verlaumdungsgesandten
Friedrichs des Grafen in Pafz
des Kaufmanns Hebenstreit in
Leinzis im Uffsaal & akw.

54
gegen fabricirte andy. Pallern. für
ist an d. K. Ak. d. S. W. zu prä-
sen, daß die wegen der bevor-
stehenden Klamm d. des sog. ein-
folgenden Vorberitung zu dem
großen Aufstellung un möglich sei.
G. / Ausreiben eines C. E.
Mickels fief. v. 19' d. M. der Ak.
des ~~vorg~~ brigeführte Osthauben
(sic), maler 65 qd fief, für
48 qd 22 1/2 zu überlasten. für
fall d. Pallern mit dem fien in d. fief
der Ak. befiehl. vorgelassen worden.
10. fief fief. Mitteilung
des von dem 2. Merkanten der
Grafst. comital für die große
fief. Kunstausstellung in München
den fief. fief. fief. fief. fief.
malen fief, maler von
München fief. fief. fief.
betrachtet 1. / diejenigen fief.
buen fief. fief. fief. fief.
Vorberitung d. fief. fief. fief.
Werk fief. fief. fief. fief.
Ausstellung als fief. fief.
zu betrachten (Gefam. fief.
Schmuck, Rauch, fief.,
Wach, fief., fief. fief.)
2. / die fief. fief. fief.
fief., fief. fief. fief.
fief. fief. fief. fief.
d. fief. fief. fief. fief.
fief. fief. fief. fief.
fief. fief. fief. fief.
fief. fief. fief. fief.

Bei der nationalen Wichtigkeit
dieser Angelegenheit sind der
Nothwendigkeit, die Erklärung
genügend & ohne weiteres
bei zu mitteln, so wie der
Bücherei wegen, wurde es
für richtig erachtet, sie an
den v. Cairasse Oek. der schon
kurz in München zu
verweilen & nun dieser sich schrift-
lich Erklärung über folgende
Punkte zu erbitten:

6.) Wegen der nach Lützenburg im
Königsberg zur Aufstellung gesungenen
Athen ^{in der} ~~und~~ in Athen zu München ist
Lützenburg in ^{Academien} ~~gewandten~~ ^{gewandten} ~~gewandten~~

Apakah itu penting?

Yr. Obedt. Servt. P. A. LOCKEY.

Anwesenheit:
 Prof. Meier. Herbig.
 Prof. Dr. K. Knecht.
 Prof. Dr. Loege
 — Krake
 — Eybel
 — Schrader
 — Schimer
 — A. Fischer
 — Hense
 — v. Kott Kloeber
 Prof. Dr. K. Toelken
 Prof. Maass.

18. 26 58
 Aufbruch zum
 Versammlung der
 Akademie der Wissenschaften
 Berlin d. 28. Juni
 1858.
 Abends 7 Uhr.
 Versammlung in der
 Festsäle der ordentlichen
 Sitzung am 26. d.
 M.
 Darauf wurde verschiedenes
 über die jetzt, so vor Mün-
 chen auf die Kunstgalerie
 Aprilasien der Akademie
 an der daselbst anzu-
 stehende Programm nach be-
 richt mit dem 15. d. M.
 in der Aufstellung be-
 griffenen National-
 historischen Kunst-
 stellung, für welche
 der Herr Herr von
 der Ak. eingesehen
 Kunstwerke ein
 Aufsat bis zum 15.
 August nach und
 dieser Anweisung der
 Großherzog. Badischer
 Generaldirektor Dietz

zugelaudet worden
der Kunst vorzüglich
zu der wissenschaftlichen
Klasse, daß ab, nachdem
der Adel der Veranstaltung
der Münchener Ausstellung
so viele Zeit verloren
gegeben, mühen sich an
möglich sei, in der ge-
setzten kurzen Frist die
erforderlichen Kunstwerke
zusammenzubringen, um
die Leistungen der vor-
trefflichen Künstler in
ihren verschiedenen Rich-
tungen in gebührender
Weise zu zeigen und zu wür-
digen. Und es wird
den Aufschauenden von
vornherein folgen zu
sehen, um die in Privat-
oder selbst in Königl.
Kunst Sammlungen Kunst-
werke zu einer Ordnung
nach Mäßen und einigen
Monaten jetzt noch zu
vollenden. So sei besser
an jener Ausstellung
offiziell zu sein, als
auf nichtig für den Akademien
und der Lehranstalten

59
so vielseitigen Kunst-
stücken in Akademie
Kunstschule schenken. Weis-
heit zu bewahren.

Außerdem mußte der
Gemeine Ober-Kunst-Rath
Rath auf die finanziellen
Verhältnisse einen
Blick zu werfen, um
die nothwendig der Zeit
dieses Jahr zu sein,
sonst würde man
aufmerksam sein.

Der Kaiser der Kunst
ging mit großer Auf-
merksamkeit dahin, daß es
für den abzuhalten
Kunstausstellung
ist sei, auf einen offi-
ziellen Ausstellung der
Akademie an der
Münchener Ausstellung
ganz zu verzichten. Die
einzelnen Künstler
bleiben überlassen, nach
ihrer Consensierung zu sein.

Da der all Brauch der
der Münchener Akademie
für aufzutreten

Siebzehn Rinet an die
Akad. geordnete Aufforderung
vorgelastet, so sollten
dieser Aufsagen und Jussus =
Künge zuadest nur eine
persönliche Geltung und die
Auslagerung haben im
Aufsagen.

Der Ges. Ob. H. K. Knecht
übernahm es im Namen
des Vicepräsidenten an die
Siebzehn zu gestanden ablas-
sendes Schreiben, und am
Freitag an die Akademie ge-
hen mit abgeleiteter
Einsatzung der Versammlung abge-
geben, und am Donnerstag
den 3. Juli nach beendeter
öffentlicher Sitzung der
Akademie vorgelagert
Offener Sitzung gegen
9 Uhr.

Dr. F. H. Toelke

13. Da nach dem Offener der öffentlichen Sitzung
der Akad. am 3. Juli, in welcher auch
D. H. der Herr Minister von Raumer
gegenwärtig war, die am 28. Juni be-
stimmte Versammlung nicht stattfinden
konnte, so wurde dieselbe auf einen am
Montag Abend 7 Uhr zu stattfinden auf
ordentlichen Versammlung vorgelagert.
Berlin d. 4. Juli 58. F. H. Toelke

Freitag

Gegenwärtig:
Prof. Dr. Herbig, Vicepr. der Kön. Akademie der
Wissenschaften Ob. H. K. Knecht.
Prof. Dr. Daege
— Drake
— Schirmer
— Schrader
— v. Kloben
— Fischer
— Eybel
Prof. Dr. Toelke
Prof. Dr. Hensel
Inspector Maass.

2760
Aufsagen der Akad.
Sammlung des Protokolls
der Kön. Akademie der
Wissenschaften
Montag den 3. Juli
1858
Abend 7 Uhr.

Der Herr Ges. Ob. H. K. Knecht
Knecht übernahm es im
Namen des Vicepräsidenten, und
am Freitag an die Akademie ge-
hen mit abgeleiteter
Einsatzung der Versammlung abge-
geben, und am Donnerstag
den 3. Juli nach beendeter
öffentlicher Sitzung der
Akademie vorgelagert
Offener Sitzung gegen
9 Uhr.

Protokolle über die
Führung der Akten?
Bericht in meine Rubrik
aus dem Jahr 1890
10 bis 12 anfordern
sein dürfte. Auf diesen
Vorschlag wurde mit
künstlichen Briefen
aufgenommen und soll
mit sehr wenig Kagi-
strichen bewandt sein.
versucht werden.

festlich wurde nach dem
Antrag des General-
Musik-Direktor Meyerbeer
am 29. v. M. verfahren,
den Musikern ein
in der Nacht zur Verfügung
zu bringen mußte,
für den Musik-Direktor
Bach und Grell den
Lohn Professor zu
bestimmen, ein Befehl
von Feller und Kan-
genhagen gefasst
worden ist. Dieser
Antrag wurde durch
Kriegsleitung für beide
Kriegsleitung angenommen.

Professor Hensel v.

61
sicherte voran, daß es
möglichst schnell werden,
in der Zeit der Mitglieder der
Akademie aus Jahr zu
Jahr ein wenig jährlich, ab-
nehmen zu lassen. Auf
dieser Antrag fand allge-
meine Genehmigung.

Beschluss der Akademie-
leitung gegen 12 Uhr

Freitag 20

F. H. Torker
Präsident v. A. K.

Gegenwärtig:
 Professor Herbig Minor, Dr.
 — von Kleeber
 Gen. Maj. Dr. Meyerbeer
 Professor Hensel
 — Eybel
 — Schrader
 — A. Fischer
 — Schirmer
 Maj. Dr. Bach-
 — Jrell
 Gef. Reg. R. Tolken.
 Professor Maass.

28
12 62

Ordentlich. Sitzung
 der Preuss. der Königl. Preuss.
 Akademie der Wissenschaften
 Berlin d. 10. Juli
 1858.

Die Protokolle der ausserordentlichen
 Preuss. Akademie der Wissenschaften aus
 am 28. Juni d. J. S. M.
 wurden vorgelesen.

Der Herr Präsident zum Vortrag
 1. des Beschlusses v. 24. d. M. dass
 in Gen. R. N. ausgenommen worden
 die 4000 fl. Unterstützung =
 Kasse zu zahlen, über die
 Entscheidung sei zu berichten.
 2. Besl. v. 25. d. M. dass der Milit.
 Lehr-Institut, welche 1849 die Ge-
 fahrt in den der Zeitgenossen
 haben, die als ein Kriegsgeld in
 Anwendung zu bringen sei.

3. Besl. v. 26. d. M. dass d. General,
 R. N. auf d. Bericht d. Ak. v. 8. Juni
 ausgenommen worden, dass die
 der Ende finkelt die 3. Hälfte.
 R. N. der Kaiserlichen Preuss.
 Preuss. Akademie der Wiss. Ende
 mit 375 fl. ausgesetzt.

4. Besl. v. 2. d. M. dass der
 die ist Plath Dienst = Anlagenschein
 vorläufig zu befürworten, falls
 wenn möglich 20 fl. einfl. über
 Preuss. Preuss. Preuss. als
 Preuss. auf Kosten der Preuss.
 haben Preuss. zu befürworten
 5. Besl. v. 6. d. M. dass der
 Prof. Saage in Preuss. von

1^{er} Juli bis 15 Aug. pro Ant.
Führung eines Bildes für die
Gedächtnisfeier. Entsch. in
Marienbad bewilligt worden
zu sein.

6. / Sept. als Handverfügung von
H. v. M., mit seiner Malerei des
Ministerrats des Jenseits von 25
Juni zu einem an letzterem garig.
habe Gering des städtischen Mus.
Leiganten Robert Schiller in
Großen von 21 Juni zum Vor.
habe des Operabros Mus.
Director. Als d. jun. Paktive,
d. Paktive und Coar. etc. imputen
7. / Aprilen des Prof. Bildhauers
Herrn von 2. 26 Juni mit der
Vorläuf. fangfängerhändig über
d. 2. fällige. Kath. fällige. Kipps.
quadern n. 375 u. f. Als d. f. Min.

8. / Aprilen der Commandanten
fällige n. 26 n. M. magen der
gegründeten fällige n. monatlich
4. / Sept. zur Unterbringung des Bild.
fällige n. 26 n. M. magen der

+ Muggelheim bei
Reinhard in Copenik für monatl.
10 u. f. magen der Commandanten. G.
zu sein die städtische Kipps.
fällige n. 26 n. M. magen der
Juni fällige n. 26 n. M. magen der

9. / Aprilen eines A. Köhler, der
fällige n. 26 n. M. magen der
Kipps. (Kronenst. 21 fällige n. 26 n. M. magen der
von 29 n. M. magen der
Kipps. in d. Ant. fällige n. 26 n. M. magen der
Wird unter Nimm. fällige n. 26 n. M. magen der
(mit fällige n. 26 n. M. magen der)

10. / Aprilen eines Mith. Reiner
in Marienberg in R. n. 29 n. M.
mag. fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
11. / Aprilen des Ordens. Mith. Reiner
in R. n. 29 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
1853 auf demselben Auftrag n.
fällige n. 26 n. M. magen der
In einer ein Bildhauers fällige n. 26 n. M. magen der
1904, ist dieses Auftrag des Prof. C.
fällige n. 26 n. M. magen der

12. / April. des Prof. Stövesandt n.
8. / Sept. M. magen der Commandanten
n. 100 u. f. fällige n. 26 n. M. magen der

13. / April. des Prof. Jahn n. 2. 2. M.
Commandanten fällige n. 26 n. M. magen der
Ant. fällige n. 26 n. M. magen der
des Prof. fällige n. 26 n. M. magen der

14. / Sept. d. Ant. zu München fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der

15. / April. der Ant. fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
(fällige n. 26 n. M. magen der)
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der
fällige n. 26 n. M. magen der

+ Grigorijsch
Kogranus des Ant. fällige n. 26 n. M. magen der
brot von 15 Januar d. J.

Refined & Binding near $3\frac{1}{2}$ ym

Supervisor

2. Sept. u. 10 1/2 M. Querschnittung
der Kiefersäulen u. Bruch am
3 1/2 M. hinteren Kiefer.
3. Sept. u. 16 1/2 M. Ist der dem
Prof. Wichmann entnommene Ueberrest
auf 3 Mousch vollaengert worden
den zur Fortbildung seiner Gattung
seit dem seine Abnahme auf
dem Camde.

O'Pferer des Mahel Louisen-
stein von heute, das er ein Bild
für die Michael-Beyer-Familie
bevorzugen begannen haben, aber
wegen einer kleinen Unannehmlichkeit für
Arbeit hat zum 29. d. M. noch be-
stehen können. Ich habe im Ge-
meinschaft mit der Familie eine
Bettung zum 1. August, Montag, an-
geordnet. Die Angelegenheiten
werden mehr bezahlt.

Praetorius V. H. P. A. Soukka

Gegenwärtig:
Prof. Dr. Harbig, Meubier

— Hensel

— Eybel

— Eichen

Herr Rabe

Prof. Kake

Herr Gärtner

Prof. Schmeel

— Schrader

Prof. Alb. Wolf

Bibl. Caspar

Prof. M. Torkew.

Prof. Cüderitz

— v. Klobber

— Klaeser

— Stielke

Just. Maass

Karl Fischer (erstmalig
baur. Waff.)

Plan der Versammlung
der ordentlichen Mitglieder
der Kön. Akademie der
Künste

Berlin d. 31^{er} Juli

1858.

Montag 6^{te} Uhr.

Es ist der fertige Plan
der Mitglieder der Acad.
sollend Commission auf der
ordentl. Mitgliedervers.
Acad. genehmigt worden soll.
so war durch speciales Karten
der eingeladen worden.

Der stimm. bruchlos bei 16,
die Majorität 9.
Gleich bei der ersten Ab-
stimmung resultirte
für die Malerei Coll.
Gärtner 9, Prof. Alb.
Wolf 12 Stimmen,
also die Majorität.

Anstehen ferner Prof.
Coll. Rabe 5, Schie-
velbein 2, Klaeser 2,
Stielke 1, Magnus 1
Stimmen.

Die Aufstellung der
Commission wird schon
bevorsteht für die Malerei

aus der Form
Eibel, Schirmer
Schradet & Gärner,
für die Halbfas:
Aug. Fischer und
Alb. Wolf.
für die Zuspinnung
u. Kugelfas:
Biblioth. Caspar.

Prof. Grotz V. D. D.
H. F. H. Torken
Oberster u. u.

Gegenwärtig:
Prof. Vor Herbig, Meier.
A. Fischer.
Prof. H. R. Torken.
Prof. Vor Grell.
Jupp. Vor Maass.
Prof. Vor von Kloeber.
Schirmer.

Verhauflufs Sitzung
des Quart der Verein
Ankündigung der Künst.
Berlin d. 17. August
1858.

Verlesen wurden die
Protokolle der Quartalsitzung
vom 24. und der Künst.
Versammlung am 31.
M.

Worauf zum Vortrag
 kamen

1. Ein sehr Urzeugung n. 27. m.
M. A. einem Aufpflanzungsversuch
über 150 u. als nicht selbstständig
Ratz des Karstspiegels und der
Maler = Konfession Paul Kiepling
in Rom. Es demselben dem die
H. Gesellschaft zu überweisen.

2. J. d. 31. m. M. d. d. d.
General, d. d. d. d. d. d. d.
den der Musik = Direktor Bach
u. Grell jedem 100 u. für u.
Hilfen. Ueberhaupt zu gesten.

3. J. d. 2. August mit
B. f. d. d. d. d. d. d. d.
gedruckten Platten: Quallorale
auf den 11. und letzten Seite
des Abends von Seite:

Wandgemälde auf Porzellan
und Porzellan, aus d. d. d. d.
Glasausstellung zu Paris u. d. d. d.
4. J. d. 3. d. M. f. d. d.
der Quartalsitzung und d. d. d.

Director. Bach und Grill zu
Professoren, auf den Antrag der Com.
vom 16. Juli.

5./ April der Kassierer Kargler
um 3 1/2 M. das die jüngsten
Liquidationen über das 2.
Quartal d. J. zum Betrag von
448 1/2 3 pr. 11 1/2 der
General, das zur Aufstellung
abgegeben sind.

6./ Post Verfügung vom 4. d. M.
Bemerkung von 90 1/2 für
Prof. Bach für 18 malige
Ausschuss in der Kunststiftung,
während des ersten Quartals d. J.
von 85 1/2 für Grill für 17 mal
Gen. Misch = Dir. Meyerbeer
35 1/2 für 7 mal.

7./ Befehl des Kassierers Th.
Schulz befindet sich vom 23. d. M.
an Gemäße des Herrn Ura
berichter bei der Ak. für seinen
Posten Oscar, welche gegenwärtig
in Vorbereitungslasse befindet.
der Post wird ab dem 1. d. M.

8./ April der Herr Julie Berg
graf, Mittheilung der vorstehenden
Materie Berggraf vom 22. d. M.
vom 22. d. M. an die Ak. für
Minder vorzulegen, wenn nicht.

9./ Apr. der Herr Eduard Fickens
ord. Misch. d. Ak. vom 5. d. M.,
das ist die Kaiser. K. Ak. Akademie
der schönen Künste zu St. Peters-
burg am 6. April d. J. zum Mit-
gliede ernannt.

+ 10./ April der Herr C. Sabow
Körper = Misch. C. Sabow

+ glänzt der Herr Com. Vian
ausgeschieden sind.

70
befindet sich vom 5. d. M. anzu-
sich sein Post Care Sabow,
Hilfskasse an der städtischen
Cassiererei in der Malerei, in
folge eines Platzmangels am
4. August ab. 28 Jahr alt
gestorben ist.

10./ der gegenwärtig für
ausgehende Kasse Kassierer
Bauermeister Herr. Ed. Ende
überwacht seit April vom
5. d. M. 2 Mappen n. resp.
82 und 98 Blatt Rudra.
für Aufsicht.

11./ Befehl des Modellanten
d. Kassierer Julius Vonnich
aus Nordhausen vom 5. d. M.
Befehl der Vorbereitungslasse,
das den folgenden der Kassierer,
(maßgebend auf der Inventari-
calation d. Gebäu). d. Bria
gesetzt sind günstige Jang
nicht von Prof. Holbein und
Lorenz Bornschke n. 5. d. M.
zu gemessen.

12./ der Befehl der Kassierer
2 Apr.

Prof. Dr. J. H. Tschöke

Gegenwärtig:
Professor Herbig, Vizepr.
Schirmer.
Grell
H. K. Torken
Prof. von Kloeber
A. Fischer
Juppiter Maass.

10 32
0 71
Ordentliche Versammlung
des Rates der Königl.
Akademie der Wissenschaften.
Berlin den 14 August
1858. 1 Uhr.

Vorlesung wurde das Protokoll
der Versammlung am 7. d. M.
Sodann sein sein Vortrag
1. sein sein Vortrag vom 3. d. M.
mit einem Bescheidungs-Protokoll
über 375 Pf. als gewöhnliche jährliche
Kasse der Akademie und für
den Kassier Anton Herbig, welcher
dieselbe durch die Königl. Ge-
sandtschaft in Wien zu überreichen ist.
2. d. d. 10. d. M. hat die Ge-
samtheit angenommen, dass der
August Müller für die in der
übertragene Verwaltung der Akad.
nicht abzurechnen. Es sei der Akad.
kassier die bisherige Kassensumme
von jährlich 400 Pf. auf 400 Pf.
vom 1. Oktober 1857 an postume-
rando zu setzen. Ist dem v. Müller
zugestimmt.

3. d. d. 6. d. M. hat die Ge-
samtheit beschlossen, dass der Pro-
fessor Hoesen die bisherige
ordentliche Kassensumme von
100 Pf. zu setzen. Ist dem v. Hoesen
zugestimmt.

4. d. d. 7. d. M. hat die Mitgl.
des Rates, welche anwesend der
Beschluss der Akad. genehmigt die
große silberne Medaille alten
Musters, nämlich:

Herbig, Dörge, Fischer, v. Kloeber,
Dörge, Eybel, Hentschel, Schrader,
jeweils 2, zusammen 16 Exemplare.

am 22^{ten} Juli 1853;
 Sitzung dieser Comitee,
 nach geschlossener 5. Sitzung.
~~Sitzung wurde geschlossen~~
 gegen 2 Uhr.

E. H. Torken

16. wurde die vorliegende
 Protokollführung der Comitee
 Becker ^{aus Regensburg} für die
 die ~~unvollständige~~ ^{unvollständige} sein in der
 Akademie nach einem grossen
 Kampf von ihr gesprochen. Die
 Sitzung wurde so geschlossen
 befanden, dass auch Becker
 das Qualificationsblatt
 in seiner Inanspruchnahme
 nicht aufhört werden kann.

Bechluss der Sitzung gegen
 1/2 3 Uhr.

Präsident Dr. E. H. Torken

- Gegenwärtig:
- Professor Herbig, Michaelis.
 - Daeger
 - Drake?
 - Schrader
 - Hensel
 - Schirmer
 - von Kloben
 - Prof. R. K. Torken
 - Ediktors Caspar
 - Professor Albert Wolf
 - Prof. Liederitz
 - Eichend
 - Joh. Wolff
 - Baronett Prof. Strack
 - Professor Hilke
 - Karl Fischer
 - Professor Maass
 - Professor Gaertner

11. 33
 Aufzeichnung der ordentlichen
 Mitglieder, Maler ^{mit}
 Bismarck, der Königl.
 Akademie der Künste
 Berlin d. 23. Septbr.
 1858.
 Nachmittag 5 Uhr.

Der Zweck der Sitzung
 war, zu malen der Kom-
 te, eingeladen, war die
 Zuerkennung der Preise
 der Comitee in der
 Malerei.

Aufgestellt waren drei
 Comitee-Mitglieder; es kamen
 indes nur die zwei mit
 den Nummern 2 und 3
 zur Besprechung, der dritte
 unvollständiger ist noch
 dem Mangel der Zeit
 bewilligung vorstehender
 Comitee-Mitglieder, Salvo
 aus Mangel.

Die finanzielle Verhält-
 nisse der ordentlichen
 Mitglieder der Comitee
 gegenwärtig. In ein-
 fache Majorellat war so-
 nach 9.

Das Protokoll der Sitzung
 wurde am 28. April 1858
 Sitzung am 26. April

und die gewählte Aufs-
gabe wurde verlesen:
Lieber von Prof. Hensel
lauten:

„Adam und Eva von
einer sehr schmerzhaften
Krankheit befallen, die nur
durch das Paradiese bli-
chen. Der junge Kai-
ser, der seine Geistes-
gaben durch seinen
Vater, den Kaiser, er-
halten, ein Leben
durchlebt.“

~~Über Japan abge-
gebenen Mienen~~
am 15. für

Japan wurde von
schriftlich über die
Frage abgeklärt,
ob der Kaiser zu-
stehen solle. Infol-
ge wurde gegen die ab-
gegebene Mienen die
Kugelung bejaht.

Der Kaiser wurde der-
auf am 16. abgegeben
schriftlich Mienen,
dass 15. Mienen der-
auf Nr. 3 bejaht
den Kaiser zu-
stehen.

+ Die Corbarrung soll
aus an dem Tage
der öffentlichen Sitzung
der Akademie an-
gebracht werden.

von 10 Uhr Vorm. bis auf einen Freitag.
falls, gerichtet werden.

Der Kaiser soll
in der Aufstellung mit
der Aufschrift bejaht
werden: „Kaiser
der akademischen
Klasse = Corbarrung,
der Aufstellung der
Corbarrung.“

34
Die Kapelle ist der-
für Ministerien ange-
geben.

Es wurde der Antrag
gefasst, dass bei der
öffentlichen Sitzung der
Kaiserliche Hof, eine
Corbarrung, zugleich
eine Aufschrift zu
brauchen, dass diese
Corbarrung nicht der
Corbarrung der Kaiser-
lichen Hof, sondern auf
Italien gegeben. +

Am 15. Okt. der
Kaiserliche Hof soll eine
Öffentliche Verhandlung
über die öffentliche
Sitzung am 15. Oktober
von 10 Uhr Vorm. bis auf einen Freitag.
falls, gerichtet werden.

Die Sitzung wurde
um 1/2 auf 7 Uhr
geöffnet.
Vorstand: H. Tölk
Präsident der
Akad. etc.



Gegenwärtig:
Herrn Herbig
Herrn Wichmann
— Saeg
— Schrader
— Schirmer
— Grell
Herrn Tölk
Herrn Hensel
Herrn Maass
Herrn Bach

34
15
Ordentliche Versammlung
der Kunst der Königl.
Akademie der Künste
Berlin d. 2. October
1858.

Die Protokolle der letzten
ordentlichen Versammlung am
14. August d. d. Jahres
Versammlung am 23. Sept.
wurden verlesen.

Die Anwesenheit begünstigt
mit kühler Freude der auf
so langer Abwesenheit in
Rom d. Italien und
Christnacht auf dem Lande gelehrt und
in besten Waffstein wieder
in ihre Mitte versammeln
Herrn Wichmann.

Morgens wurde:

1. Die wegen erst nachträglich
erhaltener Aufträge über die
ausgebliebenen Hölzern
Kuppeln für Musikdirector Andre nach
unverzüglich Auslagenaufwand wegen
Freiung des Platzes zum Königl.
Musikdir. An d. k. k. Musik. Director.

2. Ein mit Handverfügung vom
24. Juli d. J. (Nr. 13408) der
Ak. überminderen Generalat-
fugabe der akademischen
für Musikgattung selbst von
1. Juni d. J. wegen Musikgattung
d. k. k. Musikdirector

des Mühlbros & Courpauze
Franz Mücke fief. An d.
unf. Peticion.

3.) J. Hufzierung n. 13 August
c. Genährung eines Hofsstall
von 3000 pf für die Kosten der
Kaufmannschaft.

4.) J. Hufz. n. 14 Aug. Genährung
eines aufwerts Knechtenschaft
n. 100 pf an den Hof. August
Fischer.

5.) J. Hufz. n. 16 Aug. mit einem
Hauptes des 11. d. Luthers f. d. H.
des: Mandatmaler auf f. d. H.
Lauten a. f. d. H. von Herrite

6.) J. Hufz. n. 17 Aug. f. d. H.
eines Hofsstallbesitzeren Ueber
des an d. Hof. Hof. Hof. Hof.

7.) J. Hufz. n. 20 Aug. J. d. H.
gef. Kautz. Hof. Hof. Hof. Hof.
Maag gestatet worden, den
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Katalage für die Kaufmannschaft
zu besorgen.

8.) J. Hufz. n. 21 Aug. wegen
des Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

9.) J. Hufz. n. 26 Aug. mit
Kaufmannschaft der die Kaufmannschaft
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

10.) J. Hufz. n. 14 September
Genährung der Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

11.) J. Hufz. n. 2 September c. Hof. Hof.

Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
(oben ad 1.)

12.) J. Hufz. n. 22 n. M. mit dem
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

13.) Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

14.) Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

15.) J. Hufz. n. 30 n. M. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

16.) Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

17.) Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.
Hof. Hof. Hof. Hof. Hof. Hof.

18.) J. Hufz. n. 16 August

19.) Aprilen. Dr. Mus. B. Stabsarzt
Roberts Pleffens in Croßen
18^{te} August mit Compositionen
für Klavier. kleine Gesänge
Lital Mus. B. Director. An d. un. J. S.
Pactian.

20. / Dank der Aufnahme der
Kaufmannschaft von Berlin v. 19.
Aug. für die gestattete Aus-
stellung der Pläne für die neuen
Gassen.

21. / Ap. R. frc. Dr. v. J. von
Lafontaine von Hillfried u. Dr.
Märker mit dem H. Cantor
Monumenta Zollernae,
St. v. Dandau.

227 Pp. des Ein. Geschäfts-
gangs in Rom v. 28 Aug. 2.
mit den Hauptangelegenheiten
der Kaiserlichen Werre & Kiefling
walep. den oben Ministerium
zu übersenden send.

23. / Gefundenes ^{Enferntes} Franz
in Gaben vom 30 Aug. d. J.
aus einer Notiz über ^{den} Jänschmann-
Korrupt in Gaben & einem Magi-
strats-Attest vom 30 Aug. d. J.

Si singulorum. 2. Insuper non dicitur, quod
generis sit, sed, in officio
de Qualificatione = Alibi
fuit nunc, Insuper =
Sed an nunc Insuper sit.

3u 12.

Infant borstlücke.

Die Arbeiten wurden sehr
früh begonnen. In Anbe-
acht der noch jungen Ab-

24.7. Aprilen des Jahres 1870
verfassten André mit seinem
Onkel Beslitt vom 31. August
v. J. In der Absicht, 1. man
es für prozegl. Aufschlag für
jeden und Kapalleuistm.
An v. min. Pktion

257 Pf. des Kay. M. Dreyitz
in Erfurt u. C. v. M. D.
des Ritters von der ~~St.~~
von Kunst grüßten Pflov.

Abz. d. ggl. des Directoriums
des Kon. Kunsthalls zu Königsberg
vom 15^{ten} M. d. d. d. d. d.
Quittungen,

27. / der Landjagdmaler
J. Jakobson in Schwerin
lehrt unter d. 16^{ter} M. d.
Mittheilung der Statuten der
Akad., indem er Mitglied der
selben ist worden würd. ^{h.} ~~Abg.~~
Sicherlich ^{mit d. h.} ~~der~~ Abg. hat Bes.
ein Abzugsverbot. für. Cant.
Nicht von ihm befindet sich
unter Nr. 399 auf der Cant.
Stellung. fr. bezieht sich auf ein
in braunroter gelblichbraun
Abdruck vom 26^{ter} Juli c.
das während der fernem ein-
gelaufen ist.

31. / Herrn des Hofes
Hochw. Liederitz vom 22^{ten}
April 1. J. an den Herrn in Wien

2. 21. 1874.
 Prof. George V. P. A. Towne
 [Signature]

Gegenwärtig:

Prof. Dr. Herbig, Vordirektor

— Saeger

— Wichmann

— Schrader

— A. Fischer

— Schirmer

— Bach

— Grell

— Hense

Prof. Dr. Tollk. Direktor

Inspektor Maass

35
79
Ordentliche Sitzung
des Senats der Königl.

Universität der Künste
Berlin am 9^{ten} Oktober

1858.

Vorlesung wurde der Vor-
leser der Physik am
2^{ten} d. M.

Vorlesung wurde bestritten:
1. d. d. unter Nr. 14 des Protokolls
am 2^{ten} d. M. für fünf weitere

Stunden der Vorlesung in
Lingens Klasse bestimmt.
Nun den vorgedachten Notizen

wurde gegenwärtig 38 Stun-
den anderweitig besetzt
sein dürfte bringen werden,

die gegen Lingens Klasse
bestimmt, ging zuerst die
Anfrage des Senats dahin,

ob die Klasse vorläufig
beibehalten sei, oder
ob diese Lingens Klasse

einmal abstrahieren solle, die
selbe einen der älteren
eingetragenen Lehrer abtreten

zu werden. Es wurde dem
gemäß der Professor Gege-
rich für dieselbe in Vor-

schlag zu bringen sein,
welcher für diesen Vorleser
nicht vollkommen befähigt
sei. Dagegen solle die

Abstraktion

nom 22^{ten} September d. J. im Ganzen
~~meine Ganzen~~ Naturstücken
 auf ganz Jahre zu Holländeren
 meine Natur in Rom - Pri
 gefügt ein ganzes der nom
 wigen Kunst nom 5. Mai n. J. d. K.
 Nöbels Landstraßen in der 3. J. n. J.

⁺
Nr. 1146.

Auf der Ausschlusung basirte
auf von ihm zum Gesetze in Juss.
Hinter noch liegen
5.) Homben des Prof. Wk. Koeck
als vorstehenden Vorständern
K. Akad. d. Wissenschaften vom
1^{er} d. M. gegen die Sitzung am
15^{ter} d. M. im Saal der Akad. der
Wissenschaften. Ist bereits vorher
d. 8^{ten} d. M. beschuldigt worden.
6.) Homben der Witwen der
Landesrathes Schroder
geb. Emilie Funke vom 3^{ten}
d. M. um Unterstützung für sich
und ihre 4 jährigen Kinder.
Es sollen dieselben auf den Un-
terstützungs-Eink. W. P. Anspruch
haben.

7. J. d. kgl. des Kaiser. Justiz-Kons.
Vogeler in Magdeburg vom
3. S. M. beauftragt das Kgl. Kons. für
die Qualifications-Prüfung für
Zeremonien-Meist.

8. J. bezgl. der Mitteln der Vorkehr.
unserer Leist. n. G. d. M. zum
Unterstützung, wegen Muth und
Kränkligkeit (Kinder arbeitslos
sind). Diefelbe soll 10 v. v.
halten.

G. J. Adolph der von ihrem Mann,
dem nach America gezogenen
Modellens Stephan mit 6 un-
mündigen Kindern ~~zu~~ hilfflos
verlassenen Frau d. H. N. vom 7
Oct. Volk 18^{te} u. d. h. d. d. d.
Tages der Pithung 2 1/2 W.

J. H. T. v. d. d.

Opzungsmitglied
Georgas Herbig, Herr Dr. med.

— Daege
— Wichmann
— Schrader
— Schirmer
— Fischer
— Bach
— Quell
— von Kloeber
— Drane

Prof. Aug. Carl Werner

— Tocken wegen Ein-
führung d. der Rhein entlass.

Ordentliche Sitzung des Vereins
des Königl. Akadem. des Künste
Berlin den 16. October
1858

Das Protokoll vom 9. d. M. wurde
verlesen.

Darauf kam zum Vortrag:
1. Eine neue Anordnung vom 11. d. M. enthält
die Anordnung, daß dem Concursanten
in der Geschäftsverteilung No. III in der
Sitzung am 15. d. M. das Recht zuerkannt
und Collocation. Gelaut über das ist auf
drei verschiedene folgende Fälle zu einer
Studienreise nach Paris (am 30. d. M.)
eingeführt wurde.

2. Der gleiche vom 13. d. M. In der Sitzung
des Herrn Ministers von Praumer befindet
sich, die Geschäftsverteilung No. Majorität der
Könige nicht beizufügen zu können.

3. Derge Anordnung vom 2. d. M. am
22. November mit Befehlen nicht eingeführt
bestehenden Kassen, vom 22. d. September c,
die sich die Folgen aller und neuer
Mängel, namentlich des Meisterrates
Joh. Sebastian Bachs zum Zweck ge-
setzt und unter der Leitung des Langen
Georg Vierling die verschiedenen Fort-
schritte genommen sind, zur öffentlichen
Anschauung gekommen etc. Die neuen
Mitglieder des Vereins (Mitglieder)
des Vereins bitten den g. Vierling die
Fidel. Musik. Dienste zu machen.
Da die musikalische Partitur.

9. Bescheiden von dem Maler Paulsen am 18. d. M.
 Derselbe hat am 18. Septbr. d. J. ein Oelgemälde
 (Blumenstück) zur Aufstellung eingeleistet.
 Derselbe ist jedoch nicht fertig, weil er
 der Meinung ist, daß jenes Gemälde nicht
 soan, welche nicht gegen Moral und Sittlichkeit
 stoßt, aufgestellt werden müsse. Er
 hat sich zu dem Comitee hin auf
 nach dem Moral als unangebracht zurückge-
 stellt, und muß daher bei diesem Beschlusse
 verbleiben.

Es wurde beschlossen, daß in der Folge
 in ähnlichen Fällen der Künstler zur Aufstellung
 nicht zugezogen und zurückgestellt, sondern
 das Bild erst gegeben werde und erst dann
 solle geprüft gegen Moral und Sittlichkeit
 abgesehen zu werden.

Hiemit wurde geschlossen.

[Signature]

Gegenwärtig:
 Professor Herbig, Vizepräsident
 Graf v. K. v. K. Knecht.
 Professor Wichmann.

— Lage
 — Schimmer
 — Schrader
 — von Kloben
 — Bach
 — Grell

Herrn K. v. Töcken
 Professor A. Fischer
 Inspector Maas.

37
83
 Ordentliche Sitzung
 des Aussch. der Königl. Academie der Künste
 Berlin den 23. October
 1858.

Die Protokolle der Aussch.
 Sitzung am 16. d. M. und der
 außerordentlichen Specialsitzung der
 akademischen Section am Ab-
 schlusse der Tagung lagen vor, die
 Protokolle der letzteren wurden
 nicht vorgelesen. Die beabsichtigten
 Gegenstände beider sind erledigt.

1.) Zuerst wurde darüber be-
 raten, ob die Aufstellung von
 Bilden in der Akademie
 ganz werden solle, die Majorität
 war für eine Verlängerung von
 8 Tagen, was zu genehmigen die
 für den Herrn Minister vorgeschlagen
 wurde.

2.) Darauf wurde beschlossen
 gegenüber der Aufsicht des
 Kaiserlichen Hoftheaters an der
 für Ministerium für die Kunst
 eine neue Unterabteilung zur
 Fortführung seiner seit länger
 als ein Jahr in Rom begonnenen
 und gegenwärtig in Athen
 hindurch der Majorität war

mit Aussicht auf eine neue Mission gegen eine solche Unterabteilung
 zu beantragende Unter-
 stützung.

3.) Am Montag d. 25. d. M.
 4 Uhr nachm. im 5. Ufr. Saal
 der Acad. über die Errichtung
 über die bei der Akademie
 ständen oder in der Sitzung

39.
foolgaft?
Rechnung d. 30^{ten} October
Abend 5 Upr.
Di. für meine verzögerten
Geldspenden Mitglieder fallen
nicht mehr in Betracht. Es ist
von ihm in Auftrag für die
Klein und die große Mavails
gekauft. Aufstellen von Mor.
für die. Die Director über

gaben. Alle Briefe
wurden verlesen und für
die morgenslagens maanant.
für morgenslagens. In Maianfänger
1. für die Maian
goldene Medaillen:

Abgeschlossene Morffläge: 1. Bernhard Rockhorst in Berlin
von C. Nünning.

2. Reinhold Regas von — 7.
3. Camphausen von — 4.
4. Lessing — 3.
5. Max Schmidt — 8.
6. Frau Marie Wiegman — 5.
7. Comte in Paris — 3.
8. Ad. Schröder — 6.
9. T. Schmitson — 1.
10. Wrasche in Düsseldorf. — 5.
11. Anselm Feuerbach in Rom. 1.
12. Herrenburg — 1.
13. Jungheims — 1.
14. Alb. Stamm — 2.
15. Hiddemann — 2.
16. Clara Pencke — 2.
17. Brendel — 5.
18. Herm. Eichens in Paris. 5.
19. Branwhite — 1.
20. Jtenbach — 5.
21. Ch. Hoguet — 5.
22. Bellefmann — 1.
23. Herm. Kresschmar. 2.
24. Sieger — 4.
25. Bleibtreu — 1.

26. Feikert in Lüttich. — 2.
27. Fay in Düsseldorf. — 1. 85
28. Schampheleer in Br. 1.
29. Eschke — 1.
30. Hahn — 1.
31. Scherres in Königsberg 1.
32. Anton Volkmann — 1.
33. Knoblauch — 1.

II. für die große Med.
die Folge der Maian ist
auf eine zufällige.

Abgeschlossene Morffläge:

1. Gustav Richter — 3.
2. Franz Bittf. — 5.
3. Karl Becker — 1.
4. Keller Kuppert. — 7.
5. Lessing — 3.
6. Rud. Jordan — 1.

Ja in dieser ersten
Abtheilung Lessing
3 Nünning für die
große und 3 für die
kleine Med. erhalten
sind, so wurde in be-
sonderer Berücksichtigung
des Umstandes, daß
Lessing gar nicht längst die
Medaillen erhalten
haben, man nicht mit dem
Nünning zufällig werden
absichtlich auf nicht nur

Leipzig auf der fünften
Ausstellung in Leipzig
indem an dem besetzten
Ort auf Berlin stand,
einflüßung besprochen, für
Leipzig die große goldene
Medaille zu übertragen.

Demnach wurde die
ganze Ausstellung der weiteren
Verhandlung der Verhandlungen
vom 13ten Juni 1845
(Nr. 13718) und vom
15ten November 1856

(Nr. 23718) nachgelassen.
für den Verkauf derjenigen
Kunstwerke welche bereits
seit 1846 bis 56 die Ehre
oder die große Medaille erhalten
haben, nach dem zu An-
fang der ganzen Verhandlung
über die Medaillen abge-
handelt von Kunstwerk-
glückliche unterstellt worden.

Bei der ~~Bestimmung~~
zusammen Abstimmung wurde
den die Namen der Künstler
nach der Zahl der Medaillen,
welche sie bei der ersten
Hauptausstellung nach
vorhergehender Liste erhalten
hatten aufgeführt und die
Kategorie über jedem

Leipzig Catalogue:

abgeschlossen 2.	3. 16.	86
Namen Nimmende.		
1. Max Schmidt fath. 8, ^{unf. 12}	9	
2. Reinh. Begas 7	8	
3. Plockhorst 6	8	
4. Ad. Schröder 6	8	
5. Fr. Marie Wiegmann 5	6	
6. Wrasche 5	6	
7. Brendel 5	3	
8. Herm. Eichens 5	6	
9. Jhenbach 5	6	
10. Ch. Hoguet 5	6	
11. Camphausen 4	9	
12. Lieger 3	5	
13. Ch. Comte 3	5	
14. Flamm 2	4	
15. Hiddemann 2	4	
16. Clara Venicke 2	5	
17. Herm. Kretschmer 2	3	
18. Secker 1, Lipp. 2	8	
19. Schmitson 1	2	
20. Feuerbach 1	2	
21. Herrenburg 1	4	
22. Jungheim 1	1	
23. Branwhite 1	3	
24. Bellermann 1	2	
25. Bleibtreu 1	4	
26. Fay in Dupied 1	1	
27. Schampheleer 1	3	
28. Wilt. Hahn in Dupied 1	2	
Herm. Eichke in Karl 1	1	

29. Wilh. Hahn, 1. — 2.
 30. Karl Scherres in Rön. 1. — 2.
 31. Antonie Volkmar 1. — 5.
 32. Knoblauch, Anst. 1. — 3.

Sie wird auch die Abstim-
 mung über Ballotage ge-
 wollt, da man sich für
 die einfache schriftliche Abstimmung
 geäußert hat. Unter Lepping war
 man einmütig.

breitete Briefe gefast. Die Majorität hatten

Sie war:
 Max Schmidt mit 9 Stimmen.
 Camphausen 8 St. einstimmig
 R. Begas 8, Plockhorst 8,
 Schröder 8, Teckert 8, fr. Ma-
 Wiegmann 6, Wrasche 6, Hogue,
 Hermann Eichens 6, Jthenbach 6,
 Siegel 5, Comte 5, A. Lericke 5,
 Ant. Volkmar 5.

Zusammen 15. In der
 Abstimmung der Briefe
 die zu verlesenden waren
 Medaillen auf 6 beschränkt
 ist oben die Briefe über-
 schrieben worden, die auf
 dieselbe beschränkt sind.
 worden ist, was die Könige Ma-
 jorität, so waren 15 St. zu
 weil man es nicht besser
 besprochen, die meisten
 weniger als 1/3 Stimmen
 erhalten hatten, die

Zusammen Abstimmung
 über Ballotage:

87
 nicht in der Lage zu bringen,
 da die Aufsicht mehrer Eiferer,
 so sind also für die Klauen Med.
 zu beauftragen: (in der oben)
 Schmidt, Camphausen, Begas,
 Plockhorst, Schröder, Teckert,
 fr. Wiegmann, Wrasche, Hogue,
 H. Eichens und Jthenbach, zu
 zusammen 11.

2. für die große
 goldene Medaille

1. in der Wahl Karl
 Fr. Lepping, nach dem
 gefassten Beschlusse.

ferner nach freier
 der Abstimmung der
 Sprache und in der Regel
 entschieden:

1. Keller, 7. — 9
 2. Franz, 5. — 7
 3. Gustav Richter, 3. — 4
 4. Karl Becker in Rön. 1. — 2.
 5. Rudolph Jordan 1. — 1.

Damit hatten nur Keller
 und der Bismarck Franz
 mit 9 und 7 Stimmen
 die Majorität. So sind
 diese in der Wahl der
 Briefe gefast.

und Lessing, Keller
und Franz (ein Gesselt-
maier, ein Gesselt und
ein Kesseltmaier) für die
große Medaille hat der vor-
geschriebene Satz von 3, in
Horslag zu bringen.

Nach dieser Geschäfts-
situation ist zu beschließen.

Beim 1. in Sitzung 7^{1/2} Uhr.

Gezeichnet H. A. Toekes

Zum Protokoll vom 30. Oktober 58,
nach Abstimmung, Vorschlag,
für die kleinen Medaille:

Max Schmidt	8. Mann
Reinh. Begas	7 —
Blockhorst	6 —
ad. Schröder	6 —
van Wiegman	5 —
Wrasche	5 —
Herm. Eichend	5 —
Jatenbach	5 —
Ch. Hoguet	5 —
Brendel	5 —
Lamhausen	4.
Lieger	4.

früher schriftl. Nimmern =
Abgabe (Vorschlag)

NB. Durch die Abstimmung sind
Kugeln erspottlich
verändert.

H. A. Toekes

Gegenwärtig:
 Prof. Dr. Herbig, Medicin.
 — Wichmann
 — v. Kloeber
 — Eybel
 — Schrader
 Prof. Dr. Torken
 Prof. Dr. Bach
 — Daege
 — Schirmer
 — A. Fischer
 Prof. Dr. R. Knerke
 Inspector Maas.

17 89
 Ordentliche Versammlung
 der Facultät der Vorn. Medicin
 der Künste
 Berlin d. 6. November
 1858.

Die Protokolle der ordentl.
 lichen Versammlungen vom
 23. October d. J. und der
 außerordentl. vom 25. October
 d. J. 30. October wurden vor-
 gelesen, so wie der Bescheid
 des Senats über die Ein-
 gerichte Abfertigung der Zünfte
 an dem 24. October und
 Genossenschaft vom 24. October,
 indem über die Art, wie der
 Ausweis = eine naturwissenschaftl.
 Zeitschrift und Maler Franz Wag-
 ner, Angehöriger der andern =
 mässigen Abtheilung, abzufallen
 ausgesprochen worden sollte, sich
 keine Diskussion ergab, so dass
 die Angelegenheit wurde.

Darauf kam zum Vortrag
 1. Ein f. Verfügung d. 21.
 m. d. d. d. Prof. Hensel
 zum Gebrauch der Pathologie
 in Wiesbaden und für einen
 Nachweis ein Urlaub vom
 3 Monaten gestellt worden
 sei.

6. J. Aperten der Kaiserin J. M.
Schätze n. 27^{er} Oct. wegen Vor-
kaufung des Kaiserl. Titels. Voll-
auf C. Wapen wieder vorgelegt
worden, um den Herrn zu ver-
meiden, daß derselben Brief aus

10.) Kfr. Dr. Paulus Baumann in
Cottbus vom 3^{er} v. M. freilassung
der Immatrikulation ^{n. 5. 89} Aufnahme
der Provinz von 21 Paulus in
Kfr. für den Kfr. Hamburger
bezogen der bei jetzt, wenn
in die Kfrungs Klasse Aufnahme
in d. Acad. als glän. nicht
toll. 21 abge. Kfrung, indem der
Kfrung vom 9^{er} Novbr. u. d. Kfrung
von der Kfrung = 21 Novbr. Kfrung

Prof. George V. D. E. H. Tucker

King's Nov. Drake.

3. April an den Kaiser bei
seiner k. k. Bibliothek Sr. Th.
Brosch vom 1. d. M. mit Abre-
sendung von 10 Compositionen
an Dirigenten des Bach-Museum
sinf. Kap. Georg Vierling.
An s. mus. Section.

Prof. J. H. Fowler

— Saeger
 — Fischer
 — Schrader
 — Bach
 — Grell
 Prof. K. H. Tschirn
 Prof. von Krieger
 Prof. Maass
 Prof. Schirmer
 — Eybel
 Prof. Dr. K. H. Knecht

Das Protokoll d. Sitzung am
13^{ten} Novbr. wurde verlesen.
~ Darauf kam zum Vortrag:
H. J. Verfleugung vom 15^{ten} M. d. Gf. v. S.
des Grafen von Graue's Legation Raphaels
J. Hämmerl.
2. Schl. u. 17^{ter} M. Annahme einer
Kommunikation u. 20^{ter} d. d. Maler
Hanke für seinen Unterricht
in seiner Abtheilung der Kunst, und
Gemeinschaft.

31 Aprilen der kaiserl. Kassen von
18 J. m. daß die General-Kasse aus-
zugeben sei, die Ausgaben für Unter-
haltungskosten etc für das 3^{te} Quartel
d. J. mit 759,826 gr. 8 d. v. gefl.

H. J. Randberg, vom 13^{ten} d. M. mit
seinem Platzes der Hon. Ratskollegium
zu Stettin vom 24^{ten} d. M. eine große
Länge des Intell. Magistrat Director an den
Cantor u. Gymn. Inspektor Herrn Gersch
zu Treptow an d. Reg. Adm. zu
Lingen, nicht bei, um einen feierlichen
Kriegsfeldzug zu machen.

V. S. Gutschke's Briefkasten für
Paßschake vom 14. d. M. eod.
für 1828 (^{oder von früher})
verloren worden, In D. f. m. C. m.
soll nun abgemessen werden.

C. Da ein größtes Benehmen
Kassationskommission sein
wird, würde über die Mittel
verhandelt diesen Kassations-
sitzen ein größtes Anteil
auf den ordn. Mitgliedern
der K. zu versetzen.

Abend der Sitzung
am 2 Apr.

Prof. George W. F. A. Tourney

Gegenseitig:
~~Professor von Kleeber.~~
 Professor Albert Wolff.
 Professor M. J. Dr. G. G. Bach,
 — G. G. —
 Professor R. K. Toelken.
 Professor Maass.

Berlin 22nd November
1858, Abundant

In der die fienabau
Marzinfentaa Mitzelinder
offianaa wara mit
ein dringenden Gagen,
fland nicht vorlag, so
wurde die Versammlung
~~ausgesetzt~~ ^{zum} Be-
dauern der Auenasfentaa
gestagt.

Kind der Pflanzung gegeben
5 Apr 1890

Prof. George W. H. Toelken
Professor & Co.

Gegenwärtig:
 Prof. Dr. Herbig, Vicariv.
 — Wichmann
 — Daege
 — Eybel
 — Schrader
 — v. Kloeber
 — Bach.
 Prof. Dr. K. K. Torken.
 Professor Maass.
 Professor Schirmer.
 Prof. Dr. K. K. Knecht.
 Professor Grell
 — H. A. Fischer

Ordentliche Sitzung
 der Fakultät der Königl.
 Akademie der Wissenschaften
 Berlin am 4. Sept.
 1858.

Abgeschlossen wurde das
 Protokoll der Ordentlichen
 Sitzung am 20. v. M.

Darauf kam zum Vor-
 trage:

1. Ein vom Prof. Herbig
 vorgelegtes Manuscript
 betreffend die Geschichte
 der Kaiserlichen Akademie
 von 1807 bis 1858
 ist auf Wunsch des
 Herrn Prof. Herbig
 am 1. April 1859 ab-
 genehmigt worden, und dem
 Herrn Prof. Herbig
 zur Verfügung gegeben.

2. Der Herr Prof. Dr. K. K. Torken
 hat die Ehre gehabt, die
 Akademie der Wissenschaften
 zu benachrichtigen, dass
 er am 1. April 1859 ab-
 genehmigt worden, und dem
 Herrn Prof. Herbig
 zur Verfügung gegeben.

5.) Hr. Dr. Moritz Andreas der
Leibkammer & Provinz firkthl
Joh. Raugers Direkt. Fürstentum
firkthl noch 30^{er} n. M. im Ge-
mäßung einiger Zimmer
im A.K. Gebäude zur öffentl.
Aussellung der von der Lebz-
stücken gefertigten Arbeit.
In wegen Mangel disponibler
Räume, etc. Bericht von dem
Direktor, an welcher der
Gesetz vorläufig genehmigt
war, abgelehnt worden.

[illegible]

8.) Vorstehender pensionierter
Malter Paul Kießling ist
Kam vom 16^{ten} v.M. an der
Ehrenkammer des Acad. aus-
scheiden und die Aufgabung
seiner Pflichten für
den 3^{ten} d. d. d. d. d.

[illegible]

10.) Sie bewillt vor längerer Zeit dem russischen Commissionsbroschüren und dem Kunst beifällig aufgenommen worden. Vorläge über die besten ~~weisen~~ Einrichtung der Akad. der Wissenschaften sollen nach den factischen Zusammenhängen der Wissenschaften von russischen Gelehrten und dem Kaiserl. Hof. dem russ. Minister für Wissenschaft und Aufklärung vorgelegt werden. Sie hat die Prüfung zu beauftragen und Commission soll auf Mitglieder der russischen Commissions aufstellen, um die Vorläge auf allen Seiten zu erwägen, auch sollen sie über die Akademie der Wissenschaften vorzubereiten die Kunst, Buchdruck, etc. zum Gebrauch bei ~~den~~ den Commissionen zusammengefasst werden.

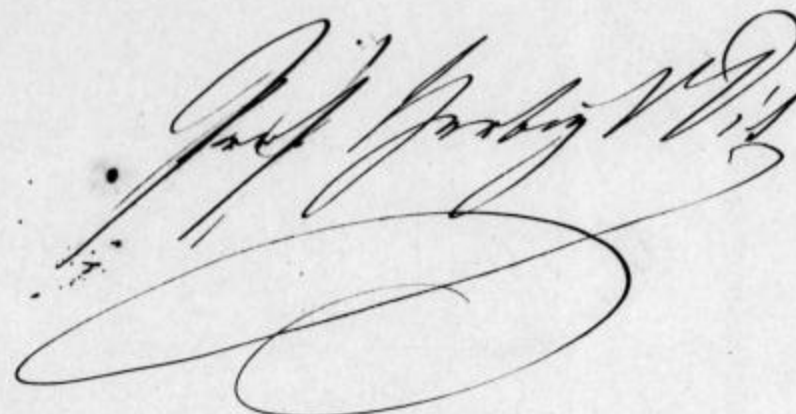
117 Bei der Krauswurde,
Viguan für Dienstleistungen
bei der hiesigen Kunst-
ausstellung durch Künstler

~~is camp in Oregon and so
Jared has a Waifmaew
for a while. I shall stay =
there.
Office under Oregon 1/3 Wm.
Dr. E. H. Todd~~

und Baum's sollen die ^{bei}
der Aufstellung von 1856 neu
den sogenannten Ministerium
gekauften Plätze be-
halten werden. Die
Kommunikation der Kas-
senbau des Ministeriums
müssen damals 55 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
milligen wurde, sollen
zusammen 100 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ betragen.

12.) zu Unterstützungen
von bedürftigen und
würdigen Kämpfern und
ihren Angehörigen sollen
aus der Kasse der
Aufstellung 1000 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
erhalten werden. Die
bisher mit der Unterstützung
der Unterstützungen be-
traut gewesen Commission
muss beibehalten da
dieselbe jedoch wegen
Abmangel des Prof.
Hensel von Berlin
unvollständig nicht mehr
notwendig ist, so wurde
der Professor August
Fischer zum Mitglied

97
der Vertrauens-Commission
gemäß, welcher dessen
beigefügt sein soll
gefasst sein.
Abend der Sitzung
am 2 1/2 Uhr.

Prof. Dr. E. H. Töcher
Präsident d. K.


Gegenwärtig:
 Prof. Dr. Herbig, Min. Dir.
 G. v. K. K. K. K.
 Prof. Dr. Wichmann,
 — Doege
 — Schrader
 — Eybel
 — Bach
 — Grell
 Prof. Dr. Touk
 Professor Maass.
 Prof. Aug. Fischer.
 — Drake
 — Schirmer
 — von Helver.

22. 98. 49.
 Ordentlich, Vorparlament
 der Kunst der Königl.
 Akademie der Künste.
 Berlin d. 11. Decemb.
 1858.

Das Protokoll der Kunst
 Sitzung am 11. d. M. wurde
 verlesen.
 1. Zuerst wurde die auf spät
 verlagte Vorparlament über
 die Vorlage in goldenen Med.
 dellen auf Anlass der sopra
 Vorlegung vom 26. d. M. wieder
 aufgenommen. Die Vorlage gingen
 dahin: in der großen Medaille, und
 in der kleinen vom 1. d. M. unter
 Epping zusammen: Prof. Keller
 in Düsseldorf, Kupferstecher, und
 Julius Franz in Berlin, Bildhauer,
 auf jetzt wieder vorzulegen.
 In der kleinen gold. Medaille
 zunächst die bereits genannte
 Vorlage in mind. solch:
 Camphausen, Max Schmidt,
 Reinh. Begas, Rockhorst, Brödel
 und Fekert. Dürer, Caban
 und folgende: J. J. J. J. J.
 In erster Reihe, Charles Hoguet
 und Frau Marie Wiegmann, beide
 mit 10 Stimmen, und die Kaiserin
 mit 10, Stenbach mit 9, Wacker
 und Eichen in Paris beide mit 6.
 Nimmann, und Epping der Orden
 pour la merite in Kunst & Wissenschaft.

fast besetzt war bei der En-
stehung am 30. October jemand
erwünscht oder bekannt gemacht.
2.) wurde besprochen über die
zur Prüfung d. Verfassungsver-
änderung d. Organisation vorstige
zu bildende Commission d. d. d.
selben aus 5 Mitgliedern bestanden
b.) durch Ballotage und schließlich die
mitwirkenden gewählt werden sollen.
Zu der ursprünglichen Commission
sahen gesamt: Eybel, Laege,
Hensel, von Kleeber und Fischer
zu denen noch Schrader und Schirmer
sich traten. So erfolgte bei der
Abstimmung Laege, Fischer
und Schrader jeder 9, Herbig
u. d. v. 8, Eybel 7 Stimmen.
Auf den Prop. Laege erklärte alle
sich bereit die Masse anzunehmen.
Auf den Prop. Schirmer stimmten
erhalten: Drake 5, Schir-
mer 4, von Kleeber 3, Brackl.
3.) Zu dem Material für die
Beratungen der Commission
gesandt wird bloß die Lithographie
des Vorstages, sondern die in
Geg. auf Organisation etc. von
Schrader Vorstagen, sind
auch beifolgend, welche zu dem
sich zu sammeln und nachher
zusammen zu stellen sind, soviel
das noch nicht geschehen ist. Die
Registrierung der Ak. sollte mit
selbst nicht eingeleitet werden
nach Kleeber's Vorstagen.
Dies gilt auch für die musikalische

4.) Es soll darauf gesehen werden,
daß die von der Commission
hergestellte Verfassung sofort
in Rußland besprochen und darauf an
den preuss. Minister darüber berichtet
wird, um die Forderung der d. d. d.
Organisation der Akademie zum
Abschluß zu bringen.

5.) Monitorium vom 29. v. M.
wegen des sehr stürmischen von
24. Juli c. beschaffenen Verfalls
über die Vorlesung des Musik-
Director-Eitel an der Musik-
Lehrer Franz Mücke schriftl. an
die musikalische Direction.

6.) Gedruckte Vorlesung vom 29.
v. M. wegen der Notizen für die
Adressenkalender für 1859. bis
zum 15. d. M. so wurde bei dieser
Anlage darauf gedrungen, die Copie
bei der Ak., der Hauptausgabe und
der Kunst- u. Gewerbeschule nicht
ohne Unterfertigung als druckreif. Copie anzu-
fertigen.

7.) Mr. des Kantors etc. Gesuch in
betreffend d. R. n. 4. d. M. mit der Bitte
d. 20. v. M. von der Ak. befristet
Composition. An die musikalische
Direction

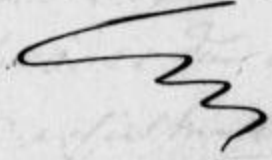
8.) Vorlesung der Lithographie
Fehler schriftl. vom 4. d. M.
den Lithographen sehr napp
entworfene die Copie
des Al-Haas als Copist
zustatten, unter Vorlegung
einer von demselben gefertigten

an die, Wundt geneigt zu
der Einsendung auf die En-
nennung der Instruction für
die Hülfe, in dem Copulanten der
Rechts der Art. in Einklang der
Wohl der Platz der ~~Kapitel~~
aufzuheben.

Offen der Prüfung Euro
Nov 3 Upr.



J. A. Torken



Gegenwärtig:

Kapitän Herbig, Min. Dir.
Hof. M. R. R. Kneiss
Kapitän Laege
— Schrader
— Bach
— Grell
Hof. MK. Torkow
Kapitän Maass
Königl. Vor. Schirmer
— Mandel
— v. Kloeber
— A. Fischer

96
 100
 Korbball von
 ordentlichem Kitzung des
 Knauts von 5. Akademie
 von Kitzung.
 Berlin d. 18 Decbr. 58.

Abwesen in der des Kr.
wollte der Quatschung
am 11. d. M.

[illegible]

3. In Jan 1845 purchased
Hammock, including the tract
opposite. All included land.

lingst für die.

geneigt ist auf die Gage von
und dem Herrn fortgesetzt
werden.

4.) Die vorläufig von dem Präsi-
denten ausgearbeitete Rubrik für
die Abrechnung der ausstehenden
Magistratur der Akad. ist
dem mit dieser Abrechnung
zu beauftragenden Magistrat
beizubringen und so dem Minister
mitzuteilen und aufzulegen.

5.) Die auszufüllenden Notizen
über die unwirksam gebliebenen
Hampeln für das folgende
Materialbuch über die Mitglieder
der Ak. gesammelt zu werden
sind zum Ende bereits geschehen
ist, und jetzt zu beenden ist
auch die Besondere Mah-
nung über das Namen, Ge-
burtort, Eltern, Aufwuchs
in der Ak. und Absterben aus-
zusetzen. Die auszufüllenden Mit-
glieder sind nach dem Jahr
zu den von jedem Mitglied
selbst gelieferten Notizen ab-
zugeben zu bringen.

6.) Herr von Saxe hat
als Präsident ab, die am 11.
v. M. auf die folgende Weise
zum Mitglied der Organi-
sation = Commission an-
genommen. Da nach der
Brake nach der Sache
geneigte die Bedeutung

Nimmung der Profeten seit,
so soll er eingeladen werden als
Mitglied in die Commission an-
genommen.

7.) Der Regierungsrath von
Minutoli in Siegeny über-
sendt mit diesem Briefe
v. M. zwei lithographirte Co-
mune Christenstatuten
über seine in vorigen (1857)
Jahre öffentlich abgedruckte
gemeinsame Vorberathung,
wie dieselben von ihm benutzt
werden. Ihm ist zu danken.

8.) Herr von Saxe hat
Ed. Eichens seit v. M.
mit Übersendung eines
Briefes an den Kaiser
Antonio Dileo in Parma
(jüngere spanische Mitgl.
aus der Toschi) vom 24.
v. M. erhalten wie von ihm
nach Francesco Francia
(Raibolici) gesandt
Clatt als Geschenk beigefügt
ist. Eichens ist sehr dankbar,
dass die Ak. dem v. Saxe im
mittelbar antworten möge.
Fr. D. hat sich um die Mit-
gliedschaft zu bewerben, die Toschi
hat, das Clatt für abzugeben
soll, auch dem, nicht mehr
genug, obgleich letztere nicht
anwesend ist, so dass

13. / Sept. nov. 10⁷ 2 m. Gr 2
Aufzeichnung der Brautstra
Kammarströme für Albitus

15.7 Der Ältere der akad.
Klasse für philol. Corp.
Alexis Holländer
bittet durch d. 15. d. M. um
sein Attest über sein fort.
Guth und Einsegnen vom
11. April d. J. bis jetzt,
zur Einsegnung der Her.
Längstung des Vses auch
der Tränkelfuss Abtheilung
in Breslau zu übersenden
Niederösterreich. Gyllen d. d.

ausplattige Nitro.

Maximale Überbeladungsgeschwindigkeit
wurde der Hohlraum-
Cannonation zugeordnet.

Offen der Öffnung nach
3/4 3 Wp.

Prof. Garbig, V.D.I. A. Torken

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 55

ENDE